

10 TAGE DES
GEBETS

**Zurück
zum Altar:
Gott neu
begegnen**

11. – 21. JANUAR 2023

WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG



Originaltitel: 10 DAYS OF PRAYER
BACK TO THE ALTAR: MAKING A PLACE FOR GOD
WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG

Ein Projekt der
Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Österreich
Abteilung Predigtamt
Prager Straße 287 | 1210 Wien

www.adventisten.at
info@adventisten.at
+43 (0)1 319 93 01

Autor: Dwain N. Esmond
Übersetzung: Ellen Koschizke
Korrektur: Monika Lumpi, Waltraud Schwab, Horst Herrnstein
Projektleitung: Felix Metonou, Franz Mössner
Satz & Gestaltung: Ernesto Looser

Copyright © 2022 Top Life Wegweiser-Verlag GmbH, Wien
www.toplife-center.com
Prager Straße 287 | 1210 Wien
Verlagsarchivnummer: 211122

Die Bibelzitate sind – falls nichts Anderes vermerkt ist –
der Bibel nach der Übersetzung Revidierte Elberfelder Bibel,
© 1985, 1991, 2006 SMC, R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG,
Witten, entnommen.

10 TAGE DES
GEBETS

**Zurück
zum Altar:
Gott neu
begegnen**

11. - 21. JANUAR 2023

WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG



Inhaltsverzeichnis:

| | | |
|----------------------|---|----|
| Einleitung | | 3 |
| Leitfaden für Leiter | Die dreifache Engelsbotschaft als Aufruf zum Gebet | 10 |
| | Grundsätzliches zu den 10 Tagen des Gebets | 11 |
| | Hinweise für das gemeinsame Gebet | 13 |
| Tag 1 | Wo bist du? | 17 |
| Tag 2 | Hingabe und Gedenken | 21 |
| Tag 3 | Morgen und Abend | 25 |
| Tag 4 | Wiederherstellung durch Gott | 29 |
| Tag 5 | Jesus, der Frühaufsteher | 33 |
| Tag 6 | Der nächtliche Gebetskämpfer | 37 |
| Tag 7 | Eine Gemeinde, die anbetet | 41 |
| Tag 8 | Anbetung und die dreifache Engelsbotschaft | 45 |
| Tag 9 | Verliere nicht den Verstand | 49 |
| Tag 10 | Ich werde gehen | 53 |
| Abschlussabbat | Sabbatfeier am 21. Januar | 57 |
| Zusatzmaterial | Verheißungen im Gebet beanspruchen | 59 |
| | Eine Nacht des Gebets | 68 |
| | Praktische Vorschläge für Missionseinsätze | 70 |
| | Gebetsanliegen der Weltgemeinde | 73 |
| | Persönliche Gebetsanliegen | 78 |

Einleitung

Willkommen zu den 10 Tagen des Gebets 2023! Wir glauben, dass Gebet der Ausgangspunkt für Erweckung ist. Gott hat in den vergangenen Jahren viele Wunder gewirkt, als wir ihn im Gebet und im Fasten gesucht haben. Der Heilige Geist hat Bekehrungen, erneute Leidenschaft für Evangelisation, Erweckung in den Gemeinden und geheilte Beziehungen bewirkt. An dieser Stelle möchten wir ein paar Zeugnisse aus vergangenen Jahren mit euch teilen:

„Nachdem ich an den 10 Tagen des Gebets teilgenommen habe, hat sich mein geistliches Leben völlig verändert.“
(JOSPHAT T.)

„Die Segnungen waren unermesslich. Der Heilige Geist war ganz offensichtlich in unserer Mitte!“ (BARBARA J.)

„Die 10 Tage des Gebets haben unsere Gemeindeglieder näher zu Gott gebracht. Unsere Gemeinschaft ist inniger geworden, und einzelne haben geäußert, dass sie entschlossener sind, sich in der Mission und Seelengewinnung zu engagieren.“ (ARLENE A.)

3

Hat Gottes Stimme auch dich zur Erweckung gerufen? Die Bibel steckt voller Verheißungen für dich:

- „... und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“ (2. CHRONIK 7,14)
- „Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir.“ (JEREMIA 29,13)
- „Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden.“ (JOEL 3,5A)

- „*Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen.*“ (JAKOBUS 4,8)
- „*Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.*“

(OFFENBARUNG 3,20)

An welchem Punkt in deinem Leben du dich momentan auch immer befindest, Gott ist dir näher als du denkst. Er möchte seinen Segen auf deine Familie, deine Gemeinde, die Menschen in deiner Umgebung und auf die ganze Welt ausgießen!

Unser Gebetsthema: Zurück zum Altar: Gott neu begegnen

„In Eile, voller Sorgen, Ärger und Aufregung, überlastet und innerlich zerbrochen.“

Das sind nur einige der Begriffe, mit denen Menschen auf der ganzen Welt ihr Leben in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft beschreiben. Wenn auch du die Last unserer untergehenden Welt spürst, laden wir dich auf eine 10-tägige Gebetsreise zum Herzen Gottes ein – zu dem Ort, an dem Lasten abgenommen, Verletzungen geheilt und Kraft getankt werden. Du wirst herausgefordert, deinen Altar der persönlichen Anbetung des wahren und lebendigen Gottes neu zu errichten, denn er hat versprochen: „*Ruft ihr mich an, geht ihr hin und betet zu mir, dann werde ich auf euch hören.*“ (JEREMIA 29,12)

Lasst uns gemeinsam für eine Wiederbelebung unserer persönlichen Andacht und der Familienandacht beten, damit der Heilige Geist uns reformiert und bevollmächtigt, Gottes letzte Botschaft der Hoffnung der Welt zu verkünden!

Vorschläge für die Gebetszeiten

- Haltet eure Gebete kurz – nur ein oder zwei Sätze zu einem Thema. Dann sind andere an der Reihe. Wie in einem Gespräch kann jeder so oft beten, wie er möchte.
- Habt keine Angst vor Zeiten der Stille, denn sie geben jedem die Gelegenheit, auf den Heiligen Geist zu hören.
- Gemeinsam Lieder zu singen, wie der Geist euch führt, ist ebenfalls ein großer Segen. Dafür braucht man kein Klavier; a cappella zu singen ist ausreichend.

- Anstatt kostbare Gebetszeit mit dem Reden über Gebetsanliegen zu verbringen, betet sie einfach. Dann können auch andere für diese Anliegen beten und Verheißungen in Anspruch nehmen.

Gottes Verheißungen in Anspruch nehmen

Gott hat uns in seinem Wort viele Verheißungen gegeben. Es ist unser Vorrecht, sie in unseren Gebeten in Anspruch zu nehmen. Alle seine Gebote und Ratschläge sind auch Verheißungen. Er würde uns nie um etwas bitten, was wir nicht in seiner Stärke tun könnten.

Wenn wir beten, geschieht es leicht, dass wir vor allem unsere Bedürfnisse, Schwierigkeiten und Herausforderungen sehen und über unsere Situation klagen und jammern. Das ist nicht der Sinn des Gebets. Im Gebet soll unser Glaube gestärkt werden. Deshalb ermutigen wir euch, während der Gebetszeit Gottes Verheißungen in Anspruch zu nehmen. Sie werden euch helfen, euren Blick von euch und euren Schwächen wegzulenken und auf Jesus zu richten. Indem wir ihn anschauen, werden wir in sein Bild verwandelt.

Ellen White ermutigt uns folgendermaßen: „Jede Verheißung in Gottes Wort gilt uns. Lege in deinen Gebeten Gott sein verlässliches Wort vor und beanspruche im Glauben seine Verheißungen. Sein Wort gibt uns die Gewissheit, dass, wenn wir im Glauben bitten, wir auch alle geistlichen Segnungen erhalten werden. Betet weiter und ihr werdet überschwänglich erhalten über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen.“ (ELLEN WHITE, IN HEAVENLY PLACES, S. 71)

Wie kannst du seine Verheißungen in Anspruch nehmen? Wenn du zum Beispiel um Frieden bittest, dann kannst du Johannes 14,27 geltend machen und sagen: „Herr, du hast uns in deinem Wort gesagt: *„Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch. Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.“* Gib mir den Frieden, den du versprochen hast.“ Danke dem Herrn, dass er dir Frieden gibt, auch wenn du es hier und jetzt noch nicht fühlst.

Fasten

Wir ermutigen euch, während dieser zehn Tage ein „Daniel-Fasten“ durchzuführen. Das neue Jahr mit Gebet und Fasten zu beginnen, ist eine großartige Möglichkeit, unser Leben Gott wieder neu zu weihen. Ellen White sagt uns: „Jetzt und bis zum Ende der Zeit sollte das Volk Gottes ernsthafter und wachsamer sein und nicht auf seine eigene Weisheit, sondern auf die Weisheit seines Führers vertrauen. Sie sollten Tage beiseitesetzen, an denen sie fasten und beten. Ganz auf Nahrung zu verzichten, ist nicht erforderlich, aber sie sollten das einfachste Essen nur sparsam zu sich nehmen.“ (ELLEN WHITE, COUNSELS ON DIET AND FOODS, S. 188.189)

Wir wissen von Daniel, dass er zehn Tage lang Obst und Gemüse gegessen hat. Wir ermutigen euch auch, während dieser zehn Tage einfache Nahrung zu euch zu nehmen. Wenn wir einen klareren Geist haben wollen, um Gottes Stimme zu hören und wenn wir ihm näherkommen möchten, dann sollten wir darauf achten, dass unsere Ernährung uns nicht daran hindert.

Fasten bedeutet nicht nur, auf Essen zu verzichten. Ein anderer Vorschlag wäre eine Fastenzeit von Fernsehen, Filmen, Computerspielen und sogar Facebook und YouTube. Manchmal gibt es Dinge, die an sich nicht schlecht sind, wie Facebook und YouTube, aber dennoch viel von unserer Zeit rauben. Lege alles, was möglich ist, zur Seite, damit du mehr Zeit mit dem Herrn verbringen kannst.

Fasten ist kein schneller Weg, um ein Wunder von Gott zu erhalten. Fasten bedeutet, uns vor Gott zu demütigen, damit Gott in uns und durch uns wirken kann. Lasst uns ihm durch Gebet und Fasten nahekommen, dann wird er uns näherkommen.

Heiliger Geist

Bitte den Heiligen Geist, dir zu zeigen, wie und worum du im Leben einer Person oder in einer bestimmten Situation bitten sollst. Die Bibel sagt uns, dass wir nicht wissen, wofür wir beten sollen und dass der Heilige Geist derjenige ist, der für uns Fürbitte leistet.

„Wir sollen nicht nur im Namen Jesu beten, sondern dabei auch unter dem Einfluss des Heiligen Geistes stehen. Dies meint

Paulus, wenn er sagt: *„Der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.“* (RÖMER 8,26) Solche Gebete erhört Gott gern. Wenn wir im Namen Christi ernst und anhaltend beten, so ist dies bereits ein Unterpfang Gottes dafür, dass er uns erhören wird und *„überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen.“* (EPHESER 3,20) “ (ELLEN WHITE, BILDER VOM REICHE GOTTES, S. 115)

Glaube

Ellen White lässt uns wissen, dass „Glaube und Gebet das vollbringen werden, was keine Macht der Erde zuwege bringen kann“. (ELLEN WHITE, DER WEG ZUR GESUNDHEIT, S. 411) Es wird uns auch gesagt, dass wir „um jedes Geschenk, das er versprochen hat, bitten sollen, dann sollen wir auch glauben, dass wir es empfangen werden, und Gott danken, dass wir es empfangen haben“. (ELLEN WHITE, ERZIEHUNG, S. 259) Mach es dir zur Gewohnheit, Gott im Voraus durch den Glauben für das zu danken, was er tun wird und wie er deine Gebete beantworten wird.

Für andere beten

Wir ermutigen euch, während dieser zehn Tage beständig für Personen zu beten, die Gott in euer Leben gestellt hat. Wählt fünf bis sieben Menschen aus – es können Familienmitglieder, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn oder flüchtige Bekannte sein. Nehmt euch Zeit und fragt Gott, für wen er möchte, dass ihr beten sollt. Bittet ihn auch, dass er euch eine richtige Last für diese Personen aufs Herz legt. Schreibt ihre Namen auf ein Blatt Papier und bewahrt dieses an einem bestimmten Platz auf, zum Beispiel in eurer Bibel. Ihr werdet erstaunt sein, wie Gott arbeitet, um auf eure Gebete zu antworten!

7

Missionseinsatz im Rahmen der 10 Tage des Gebets

Jesus fordert uns auf, nicht nur zu beten, sondern sich auch um die praktischen Bedürfnisse der Menschen in unserer Umgebung zu kümmern. *„Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf; nackt, und ihr bekleidetet*

mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir.“ (MATTHÄUS 25,35.36)

In dem Buch „Auf den Spuren des großen Arztes“ von Ellen White, lesen wir: „Wir müssen ein zwiefältiges Leben führen – ein Leben des Nachdenkens und des Handelns, des stillen Gebets und der ernstesten Arbeit.“ (S. 429) Wir haben so viel Liebe von unserem Erlöser empfangen und es ist unser Vorrecht, diese Liebe mit unseren Freunden, Nachbarn und mit Fremden in Not zu teilen.

Wir ermutigen euch und eure Gemeinde, Gott im Gebet darum zu bitten, euch zu zeigen, was ihr nach den 10 Tagen des Gebets für andere Menschen tun könnt. Lasst euch, während ihr mit der Organisation von Missionsaktivitäten beschäftigt seid, nicht vom Gebet abhalten. „Dem persönlichen Wirken für andere sollte viel Beten im Kämmerlein vorangehen, denn es erfordert große Weisheit, die Wissenschaft der Seelenrettung zu verstehen. Ehe wir mit den Menschen sprechen, müssen wir mit Christus verkehren. Am Thron der himmlischen Gnade müssen wir uns vorbereiten auf das Amt, den Menschen zu dienen.“ (ELLEN WHITE, CHRISTI GLEICHNISSE, S. 147)

Online (UNTER WWW.TENDAYSOFPRAAYER.ORG) findet ihr ein Dokument mit zahlreichen Vorschlägen, wie ihr die Menschen in eurer Umgebung erreichen und zu Jesus führen könnt. Jesus lädt euch ein, seine Hände und Füße in einer Welt des Elends zu sein!

Über den Autor

Dwain N. Esmond, zurzeit Doktorand, ist Autor, Redakteur und ordinerter Pastor. Seit mehr als 28 Jahren folgt Pastor Esmond dem Ruf Gottes zum Dienst. Er war Vizepräsident des Redaktionsdienstes der Review and Herald Publishing Association, bevor er 2015 als stellvertretender Direktor und Redakteur zum Ellen G. White Estate kam. Er hat mehrere Publikationen geleitet, unter anderem war er elf Jahre lang Redakteur der ehemaligen Jugendzeitschrift „Insight Magazine“. Dwain ist Autor von drei Bestsellern für junge Erwachsene und hat mehr als 350 Publikationen veröffentlicht. Gegenwärtig ist er für die Vorbereitung und Veröffentlichung von Inhalten verantwortlich, die mit dem Ellen G. White Estate in Verbindung stehen, wie

z. B. „The Gift of Prophecy in Scripture and History“ (Die Gabe der Prophetie im Wort Gottes und in der Geschichte, TOP LIFE Wegweiser-Verlag 2016), ein akademisches Werk über das Wirken des Heiligen Geistes in der Prophetie, das 2021 erschienene Andachtsbuch von Ellen White „Jesus: Name Above All Names“ [Jesus: Name über alle Namen] und vor kurzem die Zusammenstellung „The Three Angels‘ Messages Compilation“ (2022) [Die dreifache Engelsbotschaft als Kompilation]. Esmond wird von seiner geliebten Frau Kemba und seinem Sohn Dwain junior unterstützt.

Zurück zum Altar: Gott neu begegnen

Willkommen zu den 10 Tagen des Gebets 2023! Wir glauben, dass Gebet der Ausgangspunkt für Erweckung ist. Gott hat in den vergangenen Jahren viele Wunder gewirkt, als wir ihn im Gebet und im Fasten gesucht haben. Der Heilige Geist hat Bekehrungen, erneute Leidenschaft für Evangelisation, Erweckung in den Gemeinden und geheilte Beziehungen bewirkt.

10

Hat Gottes Stimme auch dich zur Erweckung gerufen? Die Bibel steckt voller Verheißungen für dich:

- *„Und wenn mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen.“* (2. CHRONIK 7,14)
- *„Und sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir.“* (JEREMIA 29,13)
- *„Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden.“* (JOEL 3,5A)
- *„Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen.“* (JAKOBUS 4,8A)
- *„Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hingehen und mit ihm essen und er mit mir.“*

(OFFENBARUNG 3,20)

An welchem Punkt in deinem Leben du dich momentan auch immer befindest, Gott ist dir näher als du denkst. Er möchte seinen Segen auf deine Familie, deine Gemeinde, die Menschen in deiner Umgebung und auf die ganze Welt ausgießen. Mach mit und reagiere gemeinsam mit uns auf den Aufruf zum Gebet, der in der dreifachen Engelsbotschaft steckt!

Grundsätzliches zu den 10 Tagen des Gebets

Tägliche Gebetsanleitung

Für jeden der zehn Tage wurde eine Gebetsanleitung vorbereitet. Jede dieser Anleitungen enthält einen Bibeltext, eine kurze, praxisbezogene Andacht, Verheißungen für die Gebetszeit, Vorschläge für Gebetsanliegen und thematisch passende Lieder. Wir empfehlen, diese Seiten zu kopieren, damit jeder Teilnehmer während der Gebetszeit in seiner eigenen Anleitung mitlesen kann.

Gemeinden in aller Welt werden sich im Gebet zu dem Thema des jeweiligen Tages vereinen. Schließt euch ihnen im Gebet durch die Bibelverse, Zitate und Gebetsvorschläge auf jedem Themenblatt an. Denkt nicht, dass ihr durch die gesamte Liste hetzen müsst. Ihr könnt euch auch in kleine Gruppen aufteilen. So kann jede Gruppe für einen Teil der Anliegen beten.

Einige der Gebetsanliegen betreffen besonders unsere adventistische Weltgemeinde. Es ist wichtig, gemeinsam für unsere weltweite Gemeindefamilie zu beten. Wenn ihr jedoch Besucher aus eurer lokalen Umgebung habt, könnt ihr euch im Gebet auch gerne an die Gäste anpassen und auf die lokalen Bedürfnisse konzentrieren. Betet darum, wie ihr Besucher am besten willkommen heißen und sie in die Gruppe einbeziehen könnt.

Vorgeschlagene Zeiten für jedes Gebetstreffen

Haltet eure Gebetszeiten einfach, damit sich die Gruppe wirklich auf das Beten konzentrieren kann. Wie viel Zeit ihr

mit jedem Gebetsabschnitt verbringt, wird wahrscheinlich jedes Mal, wenn ihr gemeinsam betet, ein bisschen anders sein. Die folgenden Zeitfenster sind ein Vorschlag, wie es in der Regel gut funktioniert:

- Begrüßung und Einführung: 2 – 5 Minuten
- Lesen der Andacht
(siehe tägliche Gebetsanleitung): 5 Minuten
- Beten der Bibeltexte aus „Gottes Wort beten“
(siehe tägliche Gebetsanleitung): 10 – 15 Minuten
- Beten der Anliegen aus „Weitere Gebetsvorschläge“
(siehe tägliche Gebetsanleitung): 20 – 30 Minuten
- Gemeinsames Singen und Loben: 5 – 10 Minuten

Für andere beten

Ermutigt die Teilnehmer, beständig für fünf bis sieben Personen zu beten, die Gott in ihr Leben gestellt hat. Das können Familienmitglieder, Freunde, Arbeitskollegen, Nachbarn oder flüchtige Bekannte sein. Bittet den Heiligen Geist um Führung bei der Auswahl der Namen sowie darum, dass er die Herzen dieser Menschen erreicht. Vielleicht könnt ihr einige Karten oder Zettel vorbereiten, auf denen die Teilnehmer die Namen jener aufschreiben können, für die sie beten werden.

12

Sabbatgottesdienst während der 10 Tage des Gebets

An den zwei Sabbaten sollten Gebet und Berichte über Gebets-erhörungen im Mittelpunkt des Gottesdienstes stehen. Seid kreativ – es gibt viele verschiedene Wege, die Erfahrungen, die ihr während der täglichen Gebetstreffen macht, mit eurer Gemeindefamilie zu teilen.

Abschließender Festsabbat

Der letzte Sabbat sollte in besonderer Weise eine Zeit der Freude und des Dankens sein, für all das, was Gott während der zehn Tage getan hat. Räumt genügend Zeit für Berichte über Gebetserhörungen, biblische Unterweisung, für eine Predigt über das Gebet und gemeinsames Singen ein. Führt während des Gottesdienstes eine Gebetszeit mit der Gemein-

de durch, damit auch diejenigen, die nicht an den täglichen Treffen teilgenommen haben, die Freude des gemeinsamen Gebets erleben können. Weitere Ideen könnt ihr aus dem Material für den abschließenden Festsabbat entnehmen.

Weiterführung der 10 Tage des Gebets

Betet dafür, dass Gott euch zeigt, wie eure Gemeinde oder Gruppe das weiterführen soll, was er während der 10 Tage des Gebets begonnen hat. Vielleicht werdet ihr mit einem wöchentlichen Gebetstreffen weitermachen. Oder vielleicht möchte Gott, dass ihr einen neuen Dienst in eurer Gemeinde beginnt oder anfangt, die Menschen in eurem Ort oder eurer Nachbarschaft missionarisch zu erreichen. Seid offen und folgt der Führung Gottes. Ihr werdet sicher erstaunt sein, was sich tun wird, wenn ihr mit ihm vorangeht. Im Abschnitt „Missionseinsatz“ befinden sich viele Ideen für den praktischen Missionsdienst.

Zeugnisse

Bitte berichtet eure Erfahrungen darüber, wie Gott während der 10 Tage des Gebets gewirkt hat! Diese Berichte werden eine Ermutigung für viele andere sein. Ihr könnt eure Erfahrungen an die folgende Adresse schicken: stories@ministerialassociation.org oder sie online unter www.tendaysofprayer.org einreichen.

13

Hinweise für das gemeinsame Gebet

Vereinigt euch im Gebet für ein Anliegen

Wenn jemand ein Anliegen vor Gott bringt, dann achtet darauf, dass andere zustimmen und für das gleiche Anliegen beten – das ist sehr wirksam! Denkt nicht, dass niemand mehr für ein Anliegen zu beten braucht, nur, weil es schon von einer anderen Person vor Gott gebracht wurde. *„Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“* (MATTHÄUS 18,19) Wie ermutigend ist es, wenn ein persönliches Anliegen von mehreren vor Gott gebracht wird!

Gottes Verheißungen in Anspruch nehmen

Ermutigt die Gruppe, Gottes Verheißungen im Gebet in Anspruch zu nehmen. Es passiert so schnell, dass wir uns auf unsere Probleme konzentrieren. Aber wenn wir Gottes Verheißungen beanspruchen, wird unser Glaube zunehmen und wir werden daran erinnert, dass bei Gott nichts unmöglich ist. Die Verheißungen helfen uns, unsere Augen von den Schwächen und Schwierigkeiten abzuwenden und auf Jesus zu lenken. Für jede Schwäche und jeden Kampf finden wir biblische Verheißungen, die wir beanspruchen können. Ermutigt die Geschwister, nach mehr Verheißungen zu suchen und sie niederzuschreiben, damit sie diese auch in Zukunft in Anspruch nehmen können.

Fasten

Ladet alle Teilnehmer ein, für diese Zeit, eine besondere Art des Fastens in Erwägung zu ziehen. Zum Beispiel ein Fasten von Fernsehen, säkularer Musik, Filmen, dem Internet, Süßigkeiten oder anderen Arten von Speisen, die schwer verdaulich sind. Benutzt die dadurch gewonnene Zeit zum Gebet und Bibelstudium, indem ihr Gott bittet, euch und eurer Gemeinde zu helfen, völlig in Christus zu bleiben. Durch eine einfache Ernährung erlauben wir unserem Geist, empfänglicher für die Stimme des Heiligen Geistes zu werden.

Heiliger Geist

Es ist allerdings wichtig, dass ihr den Heiligen Geist bittet, euch zu zeigen, wie und wofür ihr im Leben einer Person oder in einer speziellen Situation beten sollt. Die Bibel sagt uns, dass wir nicht wissen, was wir beten sollen, und dass es der Heilige Geist ist, der Fürsprache für uns einlegt.

„Wir sollen nicht nur im Namen Jesu beten, sondern dabei auch unter dem Einfluss des Heiligen Geistes stehen“. Dies meint Paulus, wenn er sagt: „*Der Geist selbst verwendet sich für uns in unaussprechlichen Seufzern.*“ (RÖMER 8,26B) Solche Gebete erhört Gott gern. Wenn wir im Namen Christi ernst und anhaltend beten können, so ist dies bereits ein Unterpfand Gottes dafür, dass er uns erhören wird und *über alles hinaus zu tun*

vermag, über die Maßen mehr, als wir erbitten oder erdenken, gemäß der Kraft, die in uns wirkt. (EPHESER 3,20) “ (ELLEN WHITE, BILDER VOM REICHE GOTTES, S. 115)

Gebetstagebuch

Während der 10 Tage des Gebets ein Gebetstagebuch zu führen, ist eine gute Möglichkeit für alle Beteiligten, das tägliche Gebets-thema zu verinnerlichen, Gott konkrete Dinge zu versprechen und seine Segnungen zu erkennen. Unsere Gebete aufzuschreiben und Buch über Gottes Antworten zu führen, ist eine bewährte Art der Ermutigung.

Ihr könntet während des Gebetstreffens Zeit für Personen ein-räumen, die ihre persönlichen Antworten Gott gegenüber in ihren privaten Gebetsbüchern niederschreiben möchten. Oder ihr könntet als Gruppe ein Gebetsbuch mit Gebetsanliegen und Erhörungen führen. Das ist entweder in einem Notizbuch, auf einem großen Poster oder online möglich. Es ist spannend und glaubensstärkend, zu-rückzuschauen und zu sehen, wie Gott die Gebete beantwortet hat!

Ehrfurcht

Ermutigt und zeigt eine ehrfürchtige Grundhaltung. Wir nähern uns dem Thronsaal des Königs des Universums. Lasst uns weder durch unsere Körperhaltung, noch durch unangemessenes Ver-halten nachlässig mit dieser Zeit des Gebets umgehen. Es ist jedoch nicht notwendig, dass alle immer knien. Die Teilnehmer sollten eine Stunde lang ohne Mühe beten, deshalb ermutigt sie zu knien, zu sit-zen oder zu stehen, wie Gott sie führt und es ihnen angenehm ist.

Kurze Gebete

Gebete sollten kurz und treffend sein. Das gibt anderen die Gelegenheit, auch zu beten. Bemüht euch, eure Gebete auf ein paar Sätze zu beschränken. Jeder kann mehrmals beten. Kurze Gebete halten die Gebetszeit interessant und erlauben dem Heiligen Geist, auf die Gruppe einzuwirken, wie sie beten soll. Ihr braucht nicht jedes kurze Gebet mit Phrasen wie „Lieber Vater“ und „Amen“ zu eröffnen und abzuschließen. Es ist ein fortlau-fendes Gespräch mit Gott.

Stille

Als Leiter solltet ihr auf keinen Fall die Gebetszeit dominieren. Das Ziel ist es, andere zum Beten zu bringen. Zeiten der Stille sind wunderbar, weil sie Gott Zeit geben, zu unseren Herzen zu sprechen. Erlaubt es dem Heiligen Geist zu arbeiten und gebt jedem Zeit zum Beten.

Singen

Während der Gebete spontan ein Lied anzustimmen und mit der Gruppe zu singen, bringt Schönheit in die Gebetsstunde. Passende Lieder sind am Ende jedes Themenblattes aufgelistet. Fühlt euch nicht verpflichtet, alle Lieder zu singen – es sind nur Vorschläge. Singen ist auch ein guter Weg, von einem Gebetsteil zum nächsten überzuleiten.

Gebetsanliegen sammeln

16 Fragt in der Gruppe nicht nach Gebetsanliegen, sondern lasst die Teilnehmer für ihre Anliegen beten und andere sich ihren Bitten anschließen. So gewinnt ihr Zeit. Über die Gebetsanliegen zu sprechen nimmt viel Gebetszeit weg. Satan ist begeistert, wenn er uns damit beschäftigen kann, über die Probleme zu sprechen, anstatt diese im Gebet vor Gott zu bringen. Die Gruppenmitglieder werden oft beginnen zu beraten und Lösungen vorzuschlagen. Aber die Macht kommt von Gott! Je mehr wir beten, umso mehr wird seine Kraft frei.

Deine persönliche stille Zeit

Dieser Punkt ist so wichtig! Sorge dafür, dass du als Leiter täglich Zeit zu den Füßen Jesu, im Gespräch mit ihm und im Lesen seines Wortes verbringst. Wenn du es dir zur ersten Priorität in deinem Leben machst, Gott kennenzulernen, dann wirst du eine wunderschöne Erfahrung machen. „Aus dem verborgenen Gebetskämmerlein kam die Kraft, welche in der großen Reformation die ganze Welt erschütterte. In dieser abgeschiedenen Stille setzten die Diener des Herrn ihre Füße auf den Felsen seiner Verheißungen“ (ELLEN WHITE, VOM SCHATTEN ZUM LICHT, S. 143). Wenn ein Leiter betet, wirkt Gott an Herzen!

Wo bist du?

„Und Gott der HERR rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?“ (1. MOSE 3,9 LUT)

Die wichtigste Frage

Gibt es eine tiefer gehende Frage als die, die Gott an den gerade gefallenen Adam richtete? Gott wusste natürlich genau, wo Adam und Eva waren. Er ist schließlich allwissend, also fragte Gott in Wirklichkeit: Adam, weißt du, wo du bist? Adam und Eva waren Gott ungehorsam, und ihr Ungehorsam verursachte einen Bruch, einen Bruch in der bis dahin perfekten Beziehung zwischen Gott und der Krone seiner Schöpfung. Der Ort, an dem Gott ihnen bisher täglich begegnet war, blieb an diesem Tag leer. Die ersten Gesichter, die jemals erschaffen wurden, lächelten ihren Schöpfer nicht wie gewohnt an. Die Arme, die er aus Erde geformt hatte, umarmten ihn an diesem Tag nicht. Die Herzen, die oft im Gleichklang mit Gott geschlagen hatten, waren an diesem Tag seltsam distanziert, beinahe lautlos.

17

Nicht genug

Ellen White schreibt dazu Folgendes: „Satan täuschte dem heiligen Paar vor, es könne durch die Übertretung des Gesetzes Gottes nur gewinnen. Hören wir heutzutage nicht ähnliche Argumente?“ (ELLEN WHITE, WIE ALLES BEGANN, S. 34) Adam und Eva machten den Fehler, auf den Teufel zu hören, und er überzeugte sie davon, dass das, was Gott ihnen anbot, nicht genug war, dass die Gemeinschaft mit Gott in einer engen, vertrauensvollen Beziehung nicht ausreichte. In einem Augenblick schien sich das milde, sanfte Klima von Eden abzukühlen und „... ließ das schuldige Paar erschauern. Die Liebe und der Friede, die sie bisher besaßen, waren

dahin. Stattdessen spürten sie etwas von der Sünde, empfanden Angst vor der Zukunft und fühlten sich innerlich entblößt. Das Lichtgewand, das sie umgeben hatte, verschwand. Um es zu ersetzen, wollten sie etwas herstellen, mit dem sie sich bedecken konnten, denn unbekleidet konnten sie Gott und den heiligen Engeln nicht unter die Augen treten.“ (ELLEN WHITE, WIE ALLES BEGANN, S. 36) Die Sünde hatte den geistlichen Zustand der einzigen Geschöpfe in Eden, die zum Bilde Gottes geschaffen wurden, verändert. Tatsächlich hatte die Sünde sogar Gottes Ebenbild in ihnen zerstört.

Eine Zeit zum Beten

Von der zerbrochenen Beziehung zwischen Adam, Eva und Gott bis hin zur heutigen Flut zerrissener Bindungen, die wir auf den Gesichtern rund um den Globus sehen, gibt es vielleicht nichts Wichtigeres, wofür wir beten sollten, als zu dem Ort zurückzukehren, an dem Gott auf uns wartet. Jahrtausende mögen vergangen sein, aber die Lügen, die Adam und Eva zum Verhängnis wurden, haben sich nicht geändert. Satan behauptet immer noch, dass Gott uns etwas vorenthält, man ihm nicht vertrauen kann und er nicht alles für uns sein möchte. Diese Botschaft ist besonders verlockend in einem technikbesessenen, digitalen Zeitalter, in dem immer mehr Geräte und Netzwerke eine Art spirituelles Nirwana versprechen, einen höheren Zustand, in dem wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen, anstatt uns dem Gott zu beugen, der uns geschaffen hat. Jetzt ist es an der Zeit, Satans Lügen zurückzuweisen und zu dem zurückzukehren, der uns mit einer ewigen Liebe geliebt hat und uns mit seiner Güte liebevoll zu sich zieht! (SIEHE: JEREMIA 31,3 LUT)

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Eine kraftvolle Verheißung

„Es ist wunderbar, dass wir wirkungsvoll beten können, dass unwürdige, irrende Sterbliche die Vollmacht besitzen, ihre Bitten Gott vorzulegen. Könnte sich der Mensch eine größere Macht

wünschen, als mit dem ewigen Gott verbunden zu sein? Schwach und sündig, wie er ist, hat er das Vorrecht, mit seinem Schöpfer zu reden! Wir können Worte aussprechen, die den Thron des Herrschers des Weltalls erreichen, dürfen mit Jesus sprechen, während wir unsere Wege gehen, und er sagt: Ich bin an deiner rechten Seite.“ (ELLEN WHITE, DAS GEBET, S. 9)

Alle Gebetsgruppen beten auf unterschiedliche Weise miteinander. Wir ermutigen euch, die nächsten 30 - 45 Minuten im gemeinsamen Gebet zu verbringen, wie auch immer der Heilige Geist euch führt. Im Folgenden findet ihr einige Beispiele für Bibelstellen, die ihr beten könnt. Ihr könnt auch andere Abschnitte in euer Gebet einbeziehen. Im Leiterhandbuch findet ihr weitere Gebetsideen.

Gottes Wort beten - Jeremia 24,7

„Und ich gebe ihnen ein Herz, mich zu erkennen, dass ich der HERR bin. Und sie werden mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein; denn sie werden mit ihrem ganzen Herzen zu mir umkehren.“

„Ich werde ihr Gott sein“

Danke, lieber Gott, dass Du uns suchst, wenn wir Dinge getan haben, die unsere Beziehung zu Dir zerstören. Danke, dass Du uns mit einer Liebe liebst, die immerzu bleibt, und dass Du uns jeden Tag und in jedem Moment bewusst und kontinuierlich zu Dir ziehst. Danke, Gott, für eine Liebe, die sich immer noch um Sünder bemüht! Amen.

„Mit ihrem ganzen Herzen“

Geliebter Jesus, wir danken Dir für die Verheißung eines neu belebten Herzens, ein Herz, das Gott sucht und auf ihn vertraut, in Zeiten der Not ebenso wie in Zeiten des Überflusses. Wir bitten Dich, dass Du Deine Verheißung eines erneuerten Herzens mit einer neuen Zuneigung zu Dir erfüllst. Amen.

„Sie werden mein Volk sein“

Gott, wir staunen darüber, dass Du uns als Dein Eigentum be-

anspruchst, auch wenn wir Dich verlassen. Danke, dass Du uns mit dem vollkommenen Leben von Jesus Christus bedeckst und uns einen neuen Namen gibst (SIEHE: OFFENBARUNG 2,17). Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **„Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für seine Vergebung.“
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **„Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).“
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis oder Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|--|-----|
| So wie ich bin _____ | 219 |
| Welch ein Freund ist unser Jesus _____ | 254 |
| Leise und zärtlich _____ | 204 |
| Näher, noch näher _____ | 301 |
| Nimm du mich ganz hin _____ | 251 |
| Mein Jesus, ich lieb dich _____ | 248 |

Hingabe und Gedenken

„Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.“ (1. MOSE 12,7B)

Hingabe und Gedenken

In der Bibel stehen Altäre immer für Orte der Weihe und des Gedenkens. Sie sind ein äußeres Symbol für die persönliche Verbindung zu Gott, für die Anerkennung und Anbetung des wahren und lebendigen Gottes. Altäre wurden oft errichtet, um an Begegnungen mit Gott zu erinnern, die einen tiefgreifenden Einfluss auf das Leben eines Menschen hatten. Wenn Gott etwas Außergewöhnliches, Übernatürliches oder besonders Herausragendes tat, wollten diejenigen, die das mächtige Handeln Gottes erlebt haben, dies nie mehr vergessen und bauten einen Altar – einen Ort der Erinnerung – an der Stelle, an der sie das Eingreifen Gottes persönlich erfahren hatten.

Als Gott Abram in 1. Mose 12,7 sagte, dass er seinen Nachkommen das Land Kanaan geben würde, baute Abram dort einen Altar, weil ihn seine Begegnung mit Gott außergewöhnlich berührte. In diesem Moment versprach Gott, die natürlichen Begrenzungen in Abrams Leben zu überwinden und aus seinem Samen ein großes und mächtiges Volk zu machen. Als Isaak in der Wüste von Gerar umherirrte und sich mit den Einheimischen um Brunnenwasser stritt, erschien ihm Gott und sagte: *„Ich bin der Gott deines Vaters Abraham. Fürchte dich nicht! Denn ich bin mit dir, und ich werde dich segnen*

und deine Nachkommen vermehren“ (1. MOSE 26,24). Isaak erinnerte sich an diese göttliche Begegnung, indem er aufgrund des übernatürlichen Erlebnisses mit Gott genau an dieser Stelle einen Altar baute. Die natürliche Ordnung von Isaaks Leben hatte Gott durchbrochen, um zu bekräftigen, dass sein Versprechen an Isaaks Vater nun auch Isaaks Verheißung war. Isaaks Sohn Jakob reiste zu einem Ort namens Bethel (SIEHE: 1. MOSE 35,3) und baute einen Altar zu Ehren Gottes, der ihm während seiner Flucht vor Esau erschienen war. Weil diese Begegnung mit Gott etwas Besonderes war, errichtete Jakob dort einen Altar. Ein ängstlicher Gideon war angenehm überrascht, als Gott ihm in Frieden erschien und ihn dazu berief, das Volk zum Sieg zu führen. Gideon war so bewegt, dass er an dieser Stelle einen Altar baute und ihn „Jahwe-Schalom“ [der Herr ist Friede] nannte (SIEHE: RICHTER 6:24).

Vergiss es nie

Während viele Menschen Gottes mächtige Taten in ihrem Leben als bloße Momente des Zufalls betrachten, erkennen andere das Wirken Gottes und tun alles, was in ihrer Macht steht, um es nie zu vergessen. Und ihre Bemühungen haben noch einen weiteren Vorteil: Zukünftige Reisende werden durch die von Gläubigen errichteten Altäre auf ihrem Lebensweg gesegnet. Ellen White schreibt dazu: „Abraham gab uns ein wertvolles Beispiel. Sein Leben war ein Leben des Gebets. Wo immer er sein Zelt aufschlug, stellte er dicht daneben seinen Altar auf und rief alle in seinem Lager zum Morgen- und Abendopfer auf. Wenn sein Zelt abgebaut wurde, blieb der Altar stehen. Umherziehende Kanaaniter wurden von Abraham unterwiesen, und wo immer einer von ihnen zu einem Altar [Abrahams] kam, betete er dort den lebendigen Gott an“ (ELLEN WHITE, FROM ETERNITY PAST, S. 76).

An welche himmlischen Segnungen möchtest du dich in Zukunft erinnern? Und welchen Altar für Gott wirst du heute errichten?

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – 1. Mose 12,7B

„Und er baute dort dem HERRN, der ihm erschienen war, einen Altar.“

„Er baute einen Altar“

Gott, an diesem Tag möchte ich mich daran erinnern, was Du in meinem Leben getan hast, wie Du eingegriffen hast, als ich auf dem falschen Weg war, wie Du mich gerettet hast. Ich will mich daran erinnern und Dich für Deine liebevolle Gnade mir gegenüber loben und preisen. Ich erinnere mich an Deine Freundlichkeit und Güte und weihe Dir als Antwort darauf (erneut) mein Leben. Amen.

„Dem Herrn“

Herr Gott, Du und nur Du allein verdienst unser Lob, unsere Anbetung und unsere Hingabe. Es gibt keinen anderen Gott wie Dich: so liebevoll, so gütig, so geduldig, so barmherzig, so mächtig und so bemüht, zu retten und zu helfen. Unsere Augen sind auf Dich gerichtet, Herr. Unsere Herzen gehören Dir. Unsere Anbetung und unser Lob gelten Dir allein, denn Du bist würdig! Amen.

„Der ihm erschienen war“

Vater, Deine Gegenwart umgibt uns immer – ja, sie ist näher, als uns bewusst ist. Du hast Dich uns zu erkennen gegeben, sei es durch die Bibel, den Geist der Weissagung, eine Predigt, ein Gebet oder eine andere Person, und wir danken Dir dafür, dass Du Dich uns offenbart hast. Wir freuen uns, dass Du durch den Heiligen Geist alles durchdringst und überall gegenwärtig bist und laden Dich ein, in unserem Körper als Dein lebendiges Gefäß zu wohnen. Verherrliche Dich durch uns. Zeige uns, wie wir die Menschen um uns herum lieben und sie zu Deiner Wahrheit führen können. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|--|----|
| O Gott, dir sei Ehre, der Großes getan _____ | 55 |
| Lobe den Herrn, meine Seele _____ | 18 |
| Stimmt unserm Gott ein Loblied an _____ | 45 |
| Ich sing so gern von meinem Herrn _____ | 33 |
| Preist den Herrn der Herrlichkeit _____ | 37 |
| Nun danket alle Gott _____ | 40 |

Morgen und Abend

„Und an jedem Morgen sollten sie stehen, zu danken und zu loben den HERRN, und ebenso an jedem Abend.“ (1. CHRONIK 23,30 LUT)

Leben mit Gott

Aus 1. Chronik 23 geht hervor, dass Gott den Leviten – also denen, die für den alten jüdischen Tempel und seine Dienste zuständig waren – befahl, jeden Morgen und jeden Abend in seiner Gegenwart zu stehen und ihre Stimme zum Dank und Lob zu erheben. Diese Andachtspraxis hat ihren Ursprung in einem Gebot, das Gott Mose gab, als er die Israeliten aufforderte, *„mir ein Heiligtum [zu] machen, damit ich in ihrer Mitte wohne.“* (2. MOSE 25,8). Außerdem befahl Gott: *„Das eine Lamm sollst du am Morgen opfern, das andere Lamm sollst du zur Abendzeit opfern.“* (2. MOSE 29,39 SLT)

25

Das Leben dazwischen

Das Leben der Israeliten sollte zwischen zwei täglichen, grundlegenden geistlichen Erfahrungen stattfinden. Das Volk Gottes sollte jeden Tag mit ihm beginnen und beenden. Sie durften seine rettende Gnade nie als selbstverständlich ansehen. Sie brauchten Gottes Macht, um sie vor äußeren Bedrohungen zu schützen, während sie auf dem Weg ins Gelobte Land eine feindliche Wüste durchquerten. Sie mussten vor Versuchungen von innen bewahrt werden – vor dem Wunsch, ägyptische Werte, eine ägyptische Spiritualität und Gesinnung zu praktizieren, die sie in der Gefangenschaft gelernt hatten. Die Morgen- und

Abendopfer waren Gottes Weg, den israelitischen Einzelpersonen und Familien ein Andachtsmuster vorzugeben, das sie in einer engen Beziehung zu ihm halten sollte. Ellen White beschreibt diese heilige, feierliche, tägliche Erfahrung wie folgt: „Wenn die Priester morgens und abends zur Zeit des Räucheropfers das Heilige betraten, wurde auch das tägliche Opfer auf dem Altar im Vorhof dargebracht. Diese Zeit verfolgten die Anbeter, die sich am Heiligtum versammelt hatten, mit großem Interesse. Bevor sie durch den Dienst des Priesters in Gottes Gegenwart traten, mussten sie sich einer ernsten Selbstprüfung unterziehen und ihre Sünden bekennen. Sie vereinten sich zum stillen Gebet, wobei sie das Gesicht dem Heiligen zuwandten. So stiegen ihre Gebete mit der Weihrauchwolke empor. Im Glauben hielten sie sich an die Verdienste des zugesagten Erlösers, der im Sühnopfer versinnbildlicht wurde. Die festgesetzten Zeiten für das Morgen- und Abendopfer wurden als heilig betrachtet. Später wurden daraus im ganzen Volk Israel festgesetzte Anbetungszeiten. Selbst als die Juden in späteren Zeiten als Gefangene in fernen Ländern verstreut lebten, richteten sie zur vorgeschriebenen Stunde ihre Gesichter nach Jerusalem und legten dem Gott Israels ihre Bitten vor. Diese Gewohnheit dient den Christen als Vorbild für ihre Morgen- und Abendandacht. Wohl missbilligt Gott Zeremonien ohne eine innere Haltung der Anbetung, aber er sieht mit Wohlgefallen auf die, die sich aus Liebe zu ihm morgens und abends vor ihm beugen, um die Vergebung ihrer Sünden zu erhalten und ihn um die notwendigen Segnungen zu bitten.“ (ELLEN WHITE, WIE ALLES BEGANN, S. 330.331)

Wenn dein geistliches Leben seinen Rhythmus verloren hat, dann bitte Gott jetzt darum, dass er deine Hingabe für die Morgen- und Abendandacht heute noch erneuert.

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – 1. Chronik 23,30 (LUT)

„Und an jedem Morgen sollten sie stehen, zu danken und zu loben den HERRN, und ebenso an jedem Abend.“

„An jedem Morgen“

Jesus, wir wollen unsere Tage mit Dir beginnen. Bitte wecke uns auf, damit wir die Gemeinschaft mit Dir genießen können. Hilf uns, dies zu einer täglichen Gewohnheit zu machen und dabei nicht in Eile zu sein oder die Andacht aufzuschieben. Hilf uns, Dich jeden Tag als Ersten und Wichtigsten in unseren Gedanken zu haben. Amen.

„Zu danken und zu loben den Herrn“

Vater, wir sind schnell dabei, Dir unsere verschiedenen Bitten, Beschwerden und Wünsche vorzutragen und vergessen dabei manchmal, dass Du eine Person bist und kein Automat. Erinnere uns an all die Aspekte Deines Charakters, an all die kleinen und großen Dinge, die Du für uns getan hast und permanent tust, damit wir Dir dafür danken und Dich preisen können. Zeig uns konkret, wofür wir Dich jetzt loben können. Amen.

„Ebenso an jedem Abend“

Gott, wir möchten unseren Tag nicht nur mit Dir beginnen, sondern ihn auch mit Dir beenden. Wenn wir über die Stunden nachdenken, die Du uns geschenkt hast, lass uns bewusstwerden, wie häufig wir im Laufe des Tages Deine Treue erlebt haben. Lass uns mit einem Lobpreis auf den Lippen einschlafen, denn Du bist unser ewiger Erlöser. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).

- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|---|-----|
| Leite uns Herr, lenke das Denken _____ | 269 |
| Führe mich, o guter Vater _____ | 275 |
| Alles will ich Jesus weihen _____ | 238 |
| Lehre, Herr, mich beten _____ | 473 |
| Der Herr, mein Hirte, führet mich _____ | 273 |
| Jesus, halt mich nah zum Kreuz _____ | 297 |

Wiederherstellung durch Gott

„Und das ganze Volk trat zu ihm hin. Dann stellte er den niedergerissenen Altar des HERRN wieder her.“

(1. KÖNIGE 18,30B)

Als der Regen aufhörte

„Die Atmosphäre an diesem schicksalhaften Tag war aufgeladen, obwohl eine unheimliche Stille den Berg Karmel umhüllt hatte. In früheren Zeiten war dieser bewaldete Berg üppig, grün und wunderschön. Er erhielt reichlich Niederschlag und galt als heiliger Ort, als Ort des Segens und der Fruchtbarkeit.“ (ELLEN WHITE, MACHT UND OHNMACHT, S. 85) Aber all das hatte sich geändert. Was früher grün war, war jetzt verbrannt und kahl, das Ergebnis einer schmerzvollen, dreieinhalbjährigen Dürre (SIEHE: 1. KÖNIGE 17,1; 18,1; JAKOBUS 5,17). So beschreibt Ellen White Israel zu jener Zeit: „Der Erdboden scheint wie durch Feuer versengt. Die Gluthitze vernichtet den spärlichen Pflanzenwuchs, der übrig geblieben ist. Die Flüsse trocknen aus. Brüllende Rinder und blökende Schafe irren gepeinigt hin und her. Einstmals blühende Felder gleichen jetzt heißen Sandwüsten und traurigen Einöden. ... Einst blühende Städte und Dörfer sind zu Orten der Klage geworden. Hunger und Durst bedrohen Menschen und Tiere mit einem furchtbaren Tod. Eine schreckliche Hungersnot rückt immer näher.“ (ELLEN WHITE, MACHT UND OHNMACHT, S. 85)

Die innere Dürre

Vielleicht noch größer als die klimatische Dürre, die das Volk erlebte, war die geistliche Dürre, durch die das Volk Gottes seelisch durstig und im Glauben erschöpft zurückblieb. Israel wurde vom bösen König Ahab und seiner Frau Isebel regiert. Ahabs sidonische Frau hatte dazu beigetragen, die Treue des Volkes Gott gegenüber zu schwächen. In diesen katastrophalen geistlichen Abfall hinein berief Gott den Propheten Elia. Ellen White schreibt über Elia: [In den Bergen Gileads östlich des Jordans] „wohnte zur Zeit Ahabs ein Mann des Glaubens und des Gebets. Sein furchtloser Dienst sollte der schnellen Ausbreitung des Abfalls in Israel entgegenwirken.“ (ELLEN WHITE, MACHT UND OHNMACHT, S. 82)

Elia baut den Altar wieder auf

Nachdem es den Propheten Baals und Ascheras nicht gelungen war, ihre Götter dazu zu bringen, Feuer zu schicken, rief Elia „zur Zeit des Abendopfers“ (1. KÖNIGE 18,36 HFA) das Volk zu sich und baute den zerbrochenen Altar des wahren Gottes wieder auf. Im übertragenen Sinn rief Elia das Volk nicht nur zum Altar der wahren Anbetung zurück, sondern vielmehr zum Altar der regelmäßigen, systematischen Anbetung des wahren Gottes! Israels gemeinschaftlicher Anbetungsaltar war zerstört, aber Israels persönliche und familiäre Andachts-Altäre waren schon lange vorher zerbrochen gewesen.

30

Wiederherstellung durch Gott

Es war die Wiederherstellung wahrer, von Herzen kommender Anbetung, die Gott dazu bewegte, auf dem Karmel zu reagieren. Elias erste Handlung der landesweiten geistlichen Erweckung bestand darin, den zerbrochenen Altar wieder aufzubauen. Wenn dein persönlicher oder familiärer Andachts-Altar zerbrochen ist, baue ihn wieder auf und lass das Feuer von Gottes Gegenwart alle berühren, die zusammen sind, um Gott anzubeten!

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – 1. Könige 18,30B

„Und das ganze Volk trat zu ihm hin. Dann stellte er den niedergerissenen Altar des HERRN wieder her.“

„Das ganze Volk trat zu ihm hin“

Jesus, es war Dein Heiliger Geist, der die Herzen der Israeliten auf dem Berg Karmel bewegte und überzeugte, als Elia den Altar wieder aufbaute. In gleicher Weise bitten wir Dich, dass Du heute unsere Herzen bewegst und überführst. Zeige uns unsere Sünden, damit wir Vergebung und Gnade finden, um in Jesus zu überwinden. Ziehe uns näher zu Dir, offenbare unseren Herzen die Schönheit Deiner Heiligkeit und gib uns eine große Sehnsucht nach Dir, wie wir sie noch nie zuvor gespürt haben. Amen.

„Er stellte den Altar des Herrn wieder her“

Unser Vater, wir haben uns schuldig gemacht, weil wir es vernachlässigt haben, regelmäßig Zeit mit Dir – eine persönliche Andacht, Zeit der Stille – zu verbringen, sei es als Einzelne oder als Familie. Schenke uns ein neues Herz, eine neue Denkweise und führe uns dazu, regelmäßige Andachten voller Hingabe und Anbetung mit Dir einzurichten. Hilf uns, konsequent und planvoll vorzugehen. Belebe und stärke unseren Glauben, damit wir wahres Christsein durch Deine Gegenwart in uns praktizieren können. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite An-

liegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).

- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|--|-----|
| O komm, du Geist der Wahrheit _____ | 102 |
| Heiliger Geist, du Gotteslicht _____ | 101 |
| Ja, Herr, ich geb mein Herz dir hin _____ | 221 |
| Nimm mein Leben! Jesu dir übergeb ich's für und für ____ | 239 |
| Jesus, treuer Jesus, mach mich ewig dein _____ | 336 |
| In the heart of Jesus _____ | 382 |

Jesus, der Frühaufsteher

„Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.“ (JOHANNES 4,23)

Die Altar-Praxis

Es gibt eine „Altar-Praxis“ im Leben Jesu, die kein Christ versäumen sollte. In den letzten Tagen haben wir viel über Altäre in der Bibel und über das Leben derer, die sie gebaut haben, nachgedacht. Der Altar ist eine Metapher [ein Bild] für einen Ort und eine Zeit der Anbetung des wahren und lebendigen Gottes. Man muss keinen tatsächlichen, greifbaren Altar besitzen, um Gott anzubeten. Wenn ein Nachfolger Jesu in beständiger, ernsthafter, bibeltreuer Gemeinschaft mit Gott lebt, hat er bereits einen „Altar“ errichtet, der so real ist wie der, den Elia auf dem Berg Karmel wiederaufbaute (SIEHE: 1. KÖNIGE 18).

Wir sehen einen solchen „Altar“ im Leben Jesu. Inmitten eines arbeitsreichen Lebens mit täglichem Dienst, ständigen Bedrohungen und vernichtenden Angriffen des Teufels nahm sich Jesus Zeit für lange Gebete, für eine innige Begegnung mit Gott. Er, der dem Vater gleich war (SIEHE: PHILIPPER 2,6), hielt es dennoch für wichtig, „still zu sein und zu erkennen“, dass Gott Gott ist (SIEHE: PSALM 46,11 SLT). Jesus verstand von klein auf, dass

seine Berufung eine ständige Verbindung mit seinem Vater erforderte. Nur so konnte er die Sünden der Welt ans Kreuz tragen.

Frühaufsteher gesucht

Laut Markus 1,35 stand Jesus lange „vor Tagesanbruch“ auf ^(HFA) und suchte sich einen ruhigen, einsamen Ort, um mit seinem Vater zu reden und ihm zuzuhören. Am Vortag hatte er den ganzen Tag im Dienst verbracht. Er heilte Kranke, trieb Dämonen aus und erlöste die Verlorenen. Als die Jünger aufwachten, bemerkten sie, dass Jesus weg war und machten sich auf die Suche nach ihm. „*Als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: ‚Alle suchen dich.‘*“ ^(MARKUS 1,37). Die Antwort Jesu ist eine kraftvolle Erinnerung an den Segen, der alle erwartet, die ihren Morgen- und Abendaltar pflegen.

„*Lasst uns in die umliegenden Orte gehen, damit ich auch dort verkündige; denn dazu bin ich gekommen!*“, sagte Jesus ^(MARKUS 1,38 SLT). Hast du das wahrgenommen? Jesus befand sich in einem gewaltigen Dilemma. Sollte er an dem Ort bleiben, an dem er sich aufhielt – in der Heimat von Petrus – und dort seinen fruchtbaren Dienst fortsetzen oder diesen Ort verlassen, um ein neues, unerprobtes Gebiet zu betreten? Nur wenige Christen möchten heute einen fruchtbaren Dienst aufgeben um ein unbekanntes Gebiet zu betreten. Doch Jesus tat genau das, ohne zu zögern. Wie konnte er die richtige Entscheidung treffen? Gott, der Vater, hatte Jesus die Pläne für diesen Tag während seiner persönlichen Andachtszeit offenbart. Der Vater bestätigte Jesu Vorhaben, während er betete und in seiner Gegenwart wartete.

Liebe Freunde, wenn wir es versäumen, Gott frühmorgens in der Andacht und im Gebet zu suchen, verpassen wir Gottes Pläne für unseren Tag und seine Bestätigung für unsere Vorhaben. Lasst uns heute dafür beten, uns zu verpflichten, früh aufzustehen und Zeit mit Gott zu verbringen, damit er uns bereit macht, seine Absichten für unseren Tag und unser Leben zu erfüllen.

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – Johannes 4,23

„Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.“

„Wahre Anbeter“

Vater, lehre uns in unserem Alltag, sowohl in den wichtigen als auch in den alltäglichen Aspekten unseres Lebens, wie wir Dich anbeten können. Hilf uns, unseren Glauben nicht mehr in Lebensbereiche aufzugliedern. Lass uns Anbetung und Andacht nicht mehr nur als ein Sabbatereignis betrachten, sondern sie wirklich als die glücklichste Art zu leben sehen. Mögen wir ständig mit Dir verbunden sein und als wahre Anbeter des einzig wahren Gottes leben. Amen.

„Den Vater in Geist und Wahrheit anbeten“

Danke, lieber Gott, dass wir Dich anbeten können, wo immer wir sind und wann immer wir es wollen. Du hörst uns, ganz gleich, ob wir zu Hause, in der Arbeit, in der Gemeinde oder auf Reisen sind. Wir preisen Dich dafür, dass Du permanent für Deine Kinder zur Verfügung stehst, 24 Stunden pro Tag und sieben Tage pro Woche. Herr, leite uns durch Deinen Heiligen Geist in die ganze Wahrheit, damit unsere Beziehung zu Dir, ja unser ganzes Leben mit der vollständigen Wahrheit übereinstimmt. Danke, Gott, dass Du uns zu einer wahren Anbetungserfahrung führst. Amen.

„Der Vater sucht solche als seine Anbeter“

Gnädiger Vater, Deine Liebe zu uns ist unfassbar. Du wünschst Dir, dass wir Dir nahe sind. Du suchst aktiv nach uns und bist so begierig darauf, unser Ein und Alles zu werden. Vergib uns, wenn wir Dich ignoriert und nicht viel oder gar keine Zeit mit Dir verbracht haben. Wir wissen, dass Du Dich uns nicht aufdrängst. Wir danken Dir für die Gewissheit, dass

Du bei uns bist und Gemeinschaft mit uns hast, wenn wir Dich dazu einladen. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch "Singt unserm Gott":

| | |
|--|-----|
| In the morning when I rise _____ | 334 |
| Wenn Kummer und Sorgen dich drücken _____ | 253 |
| Die Hände, die sich falten, ruhn von der Sorge aus _____ | 465 |
| Du bist mein Ziel, mein Gott _____ | 302 |
| Lebe du in mir, mein Herr Jesus Christ _____ | 309 |
| Herz und Herz vereint zusammen _____ | 482 |

Der nächtliche Gebetskämpfer

„Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott.“ (LUKAS 6,12)

Ein Beispiel für uns

Jesus war dafür bekannt, dass er ganze Nächte im Gebet verbrachte, so auch in der Nacht, bevor er ein Team von zwölf Jüngern auswählte, die eines Tages das Evangelium in die Welt tragen sollten (SIEHE: LUKAS 6,12.13). Du würdest vielleicht auch die ganze Nacht wach bleiben, wenn du mithilfe von zwölf unqualifizierten Sündern eine Welt retten müsstest. Die Verantwortung war groß und wog schwer. Hier beschreibt Ellen White Jesus, den nächtlichen Gebetskämpfer: „Als Majestät des Himmels betete Jesus, während er seinen irdischen Dienst versah, viel zu seinem Vater. Er verbrachte häufig die ganze Nacht auf Knien im Gebet. Sein Geist war oft betrübt, wenn er die Mächte der Finsternis dieser Welt spürte. Deshalb verließ er die geschäftige Stadt und das lärmende Gedränge, um einen zurückgezogenen Ort für seine Fürbitten zu suchen. Der Ölberg war der Lieblingsort des Gottessohnes für seine Andacht. Nachdem die Menschenmenge ihn verlassen hatte, um sich zur Nachtruhe zurückzuziehen, schlief Jesus häufig nicht, obwohl er von der Tagesarbeit müde war. ... Während die Stadt sich in Schweigen hüllte und die Jünger in ihre Häuser zurückgekehrt waren, um sich im Schlaf zu erholen, ruhte Jesus nicht. Seine göttlichen Bitten stiegen vom Ölberg

zu seinem Vater hinauf, damit seine Jünger vor den bösen Einflüssen bewahrt blieben, denen sie täglich in der Welt begegnen würden, und damit seine eigene Seele für die Aufgaben und Prüfungen des kommenden Tages gestärkt und gefestigt würde. Die ganze Nacht, während seine Jünger schliefen, betete ihr göttlicher Lehrer. ... Sein Beispiel ist für seine Nachfolger bestimmt.“

(ELLEN WHITE, HOMEWARD BOUND, S. 169)

Verstehen, was auf dem Spiel steht

Während einige Christen ihren Tag mit Gott beginnen, auch aus Angst vor dem, was sie erwartet, sobald sie ihr Haus verlassen, beenden viele ihn nur selten in Gottes Gegenwart. Nachdem sie bekommen haben, was sie für den Tag brauchten, halten sie kaum inne, um Gott für seine Versorgung und seinen Schutz in ihrem Leben zu danken. Müde und erschöpft fallen sie ins Bett und denken kaum daran, ihn um Kraft für die morgigen Prüfungen zu bitten. Sie bedanken sich nur sehr selten bei Gott.

Jesus wusste, dass für ihn Tag für Tag viel auf dem Spiel stand. Er war sich der geistlichen Gefahr sehr bewusst, in der seine Jünger schwebten, auch wenn sie davon keine Ahnung hatten (SIEHE: LUKAS 22,32). Lasst uns heute – und zukünftig – nie die Gelegenheit verpassen, unseren Tag mit einem zu Gott erhobenen Herzen im Gebet und Lobpreis zu beschließen. Lasst uns ernsthaft füreinander beten, dass Gott uns hilft, treu zu bleiben, während wir uns der Wiederkunft Jesu Christi nähern.

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – Lukas 6,12

„Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott.“

„Er ging auf den Berg hinaus, um zu beten“

Jesus, wir sind Dir so dankbar für Dein Beispiel, das Du uns gibst. Dein Leben ist das große Vorbild, dem wir folgen, und wir

beten, dass Du Dein Leben in uns lebst. Herr, wir erkennen die Notwendigkeit, persönliche Zeit mit Dir zu verbringen. Hilf uns heute, uns spezielle stille Zeiten für das Gebet einzuräumen. Zeige uns den „Berg“, der uns zur Verfügung steht – einen Ort, an dem wir mit Dir kommunizieren und lernen können, Deine Stimme deutlicher zu hören. Amen.

„Und er verbrachte die Nacht“

Gott, die meisten von uns haben noch nie eine ganze Nacht gebetet. Manche von uns haben Mühe, länger als 30 Sekunden zu beten. Und obwohl die Länge des Gebets nicht darüber entscheidet, ob Du uns erhörst, erkennen wir, dass mehr Zeit mit Dir zu so viel mehr Segen für uns führen würde. In der Gemeinschaft mit Dir werden wir gestärkt, geführt, im Innern überzeugt, gesegnet und uns wird geholfen. Gott, bitte lehre uns zu beten und diese heilige Zeit mit Dir zu einer Priorität zu machen, sowohl für uns persönlich als auch für die Gemeinde. Mögen wir zu dem Punkt kommen, dass unsere Gebetszeit länger ist als die Zeit, die wir am Telefon, vor dem Fernseher oder mit anderen Ablenkungen verbringen. Mache uns zu Gebetskämpfern. Amen.

„Um [zu Gott] zu beten“

Unser liebender Gott, beschämt müssen wir zugeben, dass wir uns bei vielen Herausforderungen nicht zuerst an Dich wenden, sondern an andere Quellen, die nicht von Dir stammen. Oft merken wir gar nicht, dass wir so viele Dinge oder Erfahrungen zu Götzen gemacht haben. Bitte vergib uns. Zeig uns, wo wir den Dingen dieser Welt hinterhergelaufen sind, anstatt Dich zu suchen. Du bist der allmächtige, kraftvolle Gott des Universums. Wir wollen nur Dich suchen. Nur zu Dir beten. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.

- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|---|-----|
| O bleibe, Herr, der Abend bricht herein _____ | 531 |
| Sei still, mein Herz _____ | 249 |
| Wenn Friede mit Gott _____ | 243 |
| Meine Seele ist stille in dir _____ | 377 |
| Wer auf Gott vertraut _____ | 351 |
| Zuflucht und Schirm vor des Lebens Gefahren _____ | 362 |

Eine Gemeinde, die anbetet

„Kommt, lasst uns anbeten und uns neigen, lasst uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat!“

(PSALM 95,6)

(Un-)Regelmäßige Anbetung

Eine weltweite Umfrage unter Siebenten-Tags-Adventisten im Jahr 2018 ergab, dass nur 34 Prozent der adventistischen Familien regelmäßig eine Morgen- und Abendandacht halten und nur 52 Prozent der Kirchenmitglieder überhaupt eine persönliche Andacht machen. Kann eine Gemeinde mit einer Endzeitbotschaft, in deren Mittelpunkt die Anbetung steht – die dreifache Engelsbotschaft aus Offenbarung 14,6-12 – diese ernste Botschaft verkünden, wenn ihre Mitglieder nicht treu für sich persönlich und in ihren Familien Andacht halten? Oder anders gesagt: Können wir wirksam verkünden, was viele von uns noch nicht einmal täglich praktizieren?

Ellen White schreibt dazu: „Im Werk Gottes wird nichts so dringend gebraucht wie die praktischen Auswirkungen der Gemeinschaft mit Gott.“ (ELLEN WHITE, TESTIMONIES FOR THE CHURCH, BAND 6, S. 47) An anderer Stelle schreibt sie: „Wie die Patriarchen der alten Welt sollten alle, die Gott lieben, dem Herrn einen Altar errichten, wo immer sie ihre Zelte aufschlagen. ... Väter und Mütter sollten oft ihre Gedanken zu Gott erheben, um für sich selbst und ihre Kinder zu beten. Der Vater sollte als Priester der Familie das Morgen- und Abendopfer auf den Altar

Gottes legen. Seine Frau und die Kinder sollten sich mit ihm in Gebet und Lobpreis vereinen. In einem solchen Heim weilt Christus gern.“ (ELLEN WHITE, WIE ALLES BEGANN, S. 127)

Unser dringendstes Bedürfnis

Die Wiederherstellung der persönlichen Andacht und der Familienandacht unter den Siebenten-Tags-Adventisten ist womöglich das, was wir in unserer Zeit am dringendsten brauchen. Aber das wird nicht einfach sein. Wir stehen heute vor der Herausforderung moderner Technologie, die zunehmend unsere Zeit in Anspruch nimmt und unser Denken verändert. Unsere Abhängigkeit von den Medien, insbesondere von den sozialen Medien, hat dazu geführt, dass wir ängstlich, reizbar, einsam, gestresst, deprimiert, schlaflos und unzufrieden mit unserem Leben sind.

Bemerkenswerterweise hat die persönliche und die Familienandacht den gegenteiligen Effekt. Sie beruhigt unseren Geist, verringert Einsamkeit, baut Stress ab, stärkt den Frieden, erfüllt unsere emotionalen Bedürfnisse und lehrt uns Zufriedenheit. Könnte der Altar das Gegenmittel für unsere aufgewühlten Gemüter und unsere ruhelosen Herzen sein?

42

Mehr denn je ruft Gott uns heute zu seinem Herzen zurück, zu regelmäßigen Zeiten der Erneuerung und geistlichen Erfrischung in seiner Gegenwart. Aus diesem Grund hat die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten die Initiative „Back to the Altar“ [Zurück zum Altar] ins Leben gerufen, um die zerbrochenen Altäre der persönlichen Andacht und der Familienandacht in der Gemeinde Gottes wieder aufzubauen. Wir hoffen, dass bis 2027 mindestens 70 Prozent der adventistischen Gemeindeglieder morgens und abends persönlich und im Familienkreis Andacht halten. In der nächsten Zeit wird es noch viel mehr Informationen über diese Initiative geben, aber wir können jetzt schon damit beginnen, Gott treu und konsequent anzubeten. Wenn wir mit Gott zum Altar zurückkehren, werden wir in sein Ebenbild verwandelt und die Kraft empfangen, sein Werk zu vollenden!

Lasst uns heute Gott um eine besondere Ausgießung seines Heiligen Geistes auf unsere Andachtspraxis und unsere stille Zeit mit ihm bitten. In diesen Tagen brauchen wir mehr denn je den kostbaren Segen der Gemeinschaft mit Gott.

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – Psalm 95,6

„Kommt, lasst uns anbeten und uns neigen, lasst uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat!“

„Kommt, lasst uns anbeten und uns neigen“

Gott, wie oft haben wir nicht erkannt, wie unfassbar groß, überwältigend und unbegreiflich Du bist, es übersteigt unseren menschlichen Verstand. Die Weite des Universums kann Dich nicht fassen, und doch ehren und würdigen wir Dich allzu oft nicht dementsprechend und mit tiefer Ehrfurcht. Gib uns einen Einblick in Deine Herrlichkeit und hilf uns zu erkennen, dass Du alle Verehrung, Ruhm und Anbetung verdienst. Erinnerung uns daran, Dir mit Ehrerbietung und Hochachtung zu begegnen und Dich als unseren mächtigen Gott anzuerkennen. Amen.

43

„Lasst uns niederknien vor dem HERRN, der uns gemacht hat!“

Schöpfergott, Du bist ein unübertroffener Meisterkünstler. Alle Dinge, die Du geschaffen hast, sind wunderschön und perfekt. Deine Liebe ist auf jede sich öffnende Knospe und jedes Blatt geschrieben. Du bist auch unser wahrer Vater, der uns nach seinem Bild geschaffen hat und sich nach uns sehnt. Wie können wir uns jemals der Ehre bewusstwerden, die Du uns mit der Bezeichnung „Deine Kinder“ erwiesen hast? Wir loben Dich und beten Dich, unseren Schöpfer, an! Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dant Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.

- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | | |
|--|-------|-----|
| Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser | _____ | 65 |
| Du bist in Gott geborgen | _____ | 321 |
| Lebe du in mir, mein Herr Jesus Christ | _____ | 309 |
| Ach, mein Herr Jesu, wenn ich dich nicht hätte | _____ | 225 |
| O Heiland meiner Seele, erhöre mein Gebet | _____ | 224 |
| Sei nicht verzagt, was auch geschieht | _____ | 257 |

Anbetung und die dreifache Engelsbotschaft

„Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“ (OFFENBARUNG 14,7)

Die erste und zweite Engelsbotschaft

„Als Siebenten-Tags-Adventisten sind wir berufen, eine Endzeitbotschaft zu verkünden, die so wichtig ist, dass nichts anderes unsere Aufmerksamkeit ablenken sollte.“ (ELLEN WHITE, TESTIMONIES FOR THE CHURCH, BD. 8, S. 302) Wir verkünden die Botschaft des ersten Engels: *„Ich sah einen anderen Engel inmitten des Himmels fliegen, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf der Erde wohnen“* (OFFENBARUNG 14,6 SLT). Wir fordern alle auf, Gott zu fürchten und ihm die Ehre zu geben. *„Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“* (OFFENBARUNG 14,7). Diese Verse erinnern uns daran, dass der Ursprung der Menschheit göttlich ist und nicht durch die Evolution begründet. Wir besitzen das „ewige Evangelium“ – zeitgemäß und zeitlos, lebenswichtig und ewig, notwendig und unendlich!

Wir geben auch die Botschaft des zweiten Engels in Offenbarung 14,8 (HFA) weiter: *„Babylon ist gefallen!“* Diese heilige Bot-

schaft ruft alle wahren Anhänger Gottes dazu auf, alle von Menschen geschaffenen Formen der Anbetung und des Glaubens, die nicht auf Gottes Wort beruhen, abzulehnen. Sie fordert uns auf, uns von willkürlich zusammengestellten Glaubensvorstellungen zu lösen, die weder in der Heiligen Schrift begründet sind noch vom Geist der Weissagung unterstützt werden. Komm aus Babylon, damit du nicht teilnimmst an ihren Sünden und Plagen, wird der Engel in Offenbarung 18,4 später gebieten. Diese heilige Botschaft ist ein Aufruf, sich durch unsere wahre Anbetung Gottes deutlich abzugrenzen!

Die Botschaft des dritten Engels

Aber, Freunde, auch wenn die ersten beiden Botschaften schon kraftvoll waren, sagt Ellen White etwas ganz Erstaunliches über die Botschaft des dritten Engels. Ellen White schreibt in ihrem Brief 209: „Die Kraft der Verkündigung der ersten und zweiten Engelsbotschaft soll in der dritten konzentriert werden“ (ELLEN WHITE, BRIEF 209, 1899). Wie ist das möglich? Weil die dritte Engelsbotschaft das ewige Evangelium der ersten Botschaft und ihren Aufruf zur Anbetung aufgreift! Sie schließt den Aufruf des zweiten Engels zur Trennung von der falschen Anbetung ein. Aber die Verkündigung dieser dritten Botschaft unterscheidet sich von den ersten beiden, da sie eine furchterregende Warnung enthält: „*Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns*“ (OFFENBARUNG 14,9-10 LUT). Diese Botschaft offenbart die mit einem Malzeichen versehenen Anbeter des Tieres und die vom Himmel versiegelten Anbeter Gottes.

„*Hier ist die Geduld der Heiligen, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus!*“ (OFFENBARUNG 14,12 LUT) Ellen White führt dazu aus: „Es ist die gegenwärtige Wahrheit. Diese Botschaft soll mit großer Deutlichkeit und Kraft verkündet werden. Sie darf nicht durch menschliche Theorien und Spitzfindigkeiten getrübt werden“ (ELLEN WHITE, BRIEF 20, 1900). Wenn wir heute beten, lasst uns Gott inständig bitten, unsere Anbetung [Gottesdienste, Andachten] so zu gestalten, dass wir seine Endzeitbot-

schaft einer untergehenden Welt kraftvoll verkünden können.
Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – Offenbarung 14,7

„Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“

„Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre!“

Unser mächtiger Schöpfergott, König des Universums, wir möchten uns vor Dir demütigen. Du bist unser Gott, der einzige Gott, und Du bist es wert, dass wir Dich loben, Dir unsere Liebe schenken und ein Leben in der Hingabe zu Dir und Deinem Willen führen. Du bist bewundernswert, großartig, und voller Schönheit und Kraft. Wir bitten Dich, Dein Versprechen wahrzumachen und uns mit Deinem Heiligen Geist zu erfüllen, damit unser Leben ein Spiegelbild Deines vollkommenen Charakters der Liebe wird. Verherrliche und offenbare Dich durch uns, darum bitten wir Dich. Amen.

47

„Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen“

Lieber Herr Jesus, das prophetische Wort aus den Büchern Daniel und der Offenbarung ist eindeutig: Wir leben in der Gerichtsstunde der Weltgeschichte. Danke, dass Deine Gerechtigkeit genügt, die Du uns durch den Glauben schenkst, und uns die Gewissheit gibst, dass wir gerettet sind, wenn wir vor Gericht stehen. Hilf uns durch Deine Gnade, ein Leben zu führen, in dem wir engagiert und auf die Mission fokussiert sind und Dich in allem, was wir tun, ehren. Amen.

„Und betet den an, der den Himmel und die Erde ... gemacht hat!“

O Jesus, wenn wir diese Welt und das Universum betrachten, sind wir voller Ehrfurcht vor der Schönheit Deines Werkes.

Trotz der Auswirkungen der Sünde können wir erkennen, dass Du der Meisterkünstler bist, der so viel Schönheit, Konzeption und Kunstfertigkeit in die Schöpfung hineingelegt hat. Ohne Dich würden wir nicht existieren. Danke, dass Du Dein Leben mit uns teilst und uns geschaffen hast, damit wir nicht nur für uns selbst leben, sondern in ewiger Gemeinschaft mit Dir, unserem Schöpfer. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|--|-----|
| Blast die Posaune _____ | 182 |
| Wir haben eine Hoffnung, die uns durch das Leben trägt | 188 |
| In deiner Nähe, Herr Jesus _____ | 300 |
| Lobpreiset unsern Gott _____ | 202 |
| Möge Gott uns ferner leiten in dem großen Arbeitsfeld | 415 |
| Es gibt viel zu tun für Jesus _____ | 422 |

Verliere nicht den Verstand

„Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.“ (SPRÜCHE 4,23 LUT)

Unser Herz

Das unbekehrte menschliche Herz ist etwas, das man sich ansehen muss. Wenn du jeden Tag die Nachrichten verfolgst, wirst du feststellen, wie Menschen auf eine Weise handeln, die uns an ihrer Menschlichkeit zweifeln lässt. Andererseits geschehen täglich auf der ganzen Welt wunderbare Taten der Liebe, Freundlichkeit und Güte, aber es besteht kein Zweifel daran, dass das Böse ebenfalls überall zu finden ist, wohin wir schauen. Während wir uns zu Recht über nicht enden wollende Kriege, politische Korruption und sinnlose Gewalt im großen Stil aufregen, müssen wir auch anerkennen, dass überall dort, wo abscheuliche Taten begangen werden, gestörte menschliche Herzen am Werk sind.

Offen gesagt, hat die Bibel nicht viel Gutes über menschliche Herzen zu sagen, die sich nicht für Jesus Christus entschieden haben. Gott erklärt: *„Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?“* (JEREMIA 17,9 SLT). Das Herz, auf das sich Gott hier bezieht, ist nicht so sehr das „Ticken“ in unserer Brust, sondern unser „Herz im Kopf“ – der Sitz unseres Denkens, das Zentrum unseres intellektuellen und moralischen Wesens, die Quelle, aus der unsere Wünsche fließen. Jesus machte es noch deutlicher, als er sagte: *„Der gute Mensch*

bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor, und der böse Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn wovon sein Herz voll ist, davon redet sein Mund.“ (LUKAS 6,45 SLT).

Wir beten Gott mit unserem Geist an

Ellen White schrieb Folgendes über die Bedeutung des menschlichen Verstandes: „Der Verstand beherrscht den ganzen Menschen. Alle unsere Taten, gute oder böse, entstehen in unseren Gedanken. Über unseren Geist beten wir Gott an und stehen mit himmlischen Wesen in Verbindung.“ (ELLEN WHITE, INTELEKT, CHARAKTER UND PERSÖNLICHKEIT, BAND 1, S. 84) Es ist der Verstand, den Gott in den Kampf gegen unser ICH und das Böse einbeziehen will. Ellen White sagte über die Kraft der Bibel, den Verstand zu schulen und zu stärken: „Nichts wird allen Fähigkeiten so viel Kraft verleihen, wie die gewaltigen Wahrheiten der Offenbarung zu erfassen. Der Verstand passt sich allmählich an die Themen an, mit denen er sich beschäftigen darf.“ (ELLEN WHITE, ZEUGNISSE FÜR DIE GEMEINDE, BAND 5, S. 24) Welch ein Segen ist es zu wissen, dass unser Verstand durch Gottes heilendes Wort neu geformt werden kann!

Bewahre dein Herz

Der menschliche Verstand muss bewahrt, gepflegt und behütet werden, wie Salomo in Sprüche 4,23 ermutigt. Wie König David müssen wir Gott bitten, dass er in uns ein reines Herz und einen beständigen Geist schafft (SIEHE: PSALM 51,12), aber wir müssen dieses Geschenk auch mit aller Sorgfalt schützen. Regelmäßige Zeiten, die wir mit Lobpreis, Gebet, Bibelstudium und Zeugnisgeben verbringen, werden mehr dazu beitragen, unseren Geist in Jesus Christus zu bewahren als alles andere, was wir jeden Tag tun können: „*Einem festen Herzen bewahrst du den Frieden, den Frieden, weil es auf dich vertraut.*“ (JESAJA 26,3 SLT). Behalte deinen Verstand, auch wenn alle anderen ihn verlieren.

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – Sprüche 4,23 (LUT)

„Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.“

„Behüte dein Herz“

Jesus, in dieser Welt der Ablenkungen und der ständigen Informationsflut fällt es uns schwer, uns auf Dich zu fokussieren. Wir erkennen, dass wir völlig von Dir abhängig sind, und bitten Dich, uns zu befähigen, unser Herz zu bewahren. Hilf uns, jeden Tag die richtigen Entscheidungen zu treffen, um uns vor den Angriffen des Bösen zu schützen. Amen.

„Mit allem Fleiß“

Kostbarer Erlöser, wir danken Dir für Deine Hingabe und Deinen Einsatz für uns. Danke, dass Du uns vorlebst, wie wahre Liebe und Opferbereitschaft aussehen. Du weißt, dass es uns manchmal an echtem Engagement für Dich und Deine Sache mangelt. Und wir sind so schnell dabei, andere zu belehren, während wir uns unsere eigenen Lektionen nicht zu Herzen nehmen. Vergib uns unsere Heuchelei und führe uns zu einem Leben, das Dir treu ist und sich engagiert einsetzt. Amen.

51

„Denn daraus [aus dem Herzen] quillt das Leben“

Gott, wir vergessen oft, wie kostbar, empfindsam und wichtig unser Herz ist, und so misshandeln wir es, indem wir bestimmte Einflüsse in unserem Leben zulassen. Vielleicht ist uns gar nicht bewusst, wie sehr alle Dinge unser Denken und unseren Glauben an Dich prägen. Lehre uns, auf der Hut zu sein und nur heiligen Einflüssen gegenüber offen zu sein. Herr, komm in unser Herz und lass unser Leben mit Dir erfüllt sein. Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit

für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.

- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).
- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch "Singt unserm Gott":

| | |
|---|-----|
| I'd rather have Jesus than silver or gold _____ | 348 |
| Trachtet zuerst nach Gottes Reich _____ | 290 |
| Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz _____ | 445 |
| Ein reines Herz, Herr, schaff in mir _____ | 291 |
| Jesus, wir sehen auf dich _____ | 311 |
| Hier ist mein Herz _____ | 255 |

Ich werde gehen!

„Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!“ (JESAJA 6,8B)

Aktiv werden für Gott

Wer ist bereit zu gehen? Das ist die Frage, die Gott Jesaja stellte, als er eine lebensverändernde Vision von Gott hatte. Dieser Moment wurde von beeindruckenden Phänomenen begleitet. Gott saß auf einem Thron, der „hoch und erhaben“ war (SIEHE: JESAJA 6,1). Sein Gewand füllte den Tempel, während sechsflügelige Engel sangen: „Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!“ (JESAJA 6,3). Als Gott zu sprechen begann, bebten die Türpfosten des Tempels und Rauch erfüllte das Haus. Das ganze Ereignis setzte Jesaja derart zu, dass er rief: „Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen.“ (JESAJA 6,5). Können wir es ihm verdenken? Wer kann schon einen Blick auf Gott erhaschen, ohne durchschaut zu werden?

Jesaja war beeindruckt von der Heiligkeit und Majestät Gottes, aber Gott offenbart sich uns nicht, um uns in Erstaunen zu versetzen. Auf Gottes persönliche Offenbarungen folgt meist eine Bitte. Das war zum Beispiel der Fall, als er Johannes in der Verbannung auf der Insel Patmos eine Offenbarung

von Jesus Christus gab. Die Vision für Johannes vom Ende der Welt und der Wiederkunft Christi sollte weitergegeben werden. Auch als Gott sich Jesaja offenbarte, suchte er nach einem Boten, der bereit war, seine Botschaft der Liebe und der Warnung zu verbreiten. Jesajas Antwort hatte Ewigkeitswert: *„Hier bin ich, sende mich!“* (JESAJA 6,8).

Gespräch unter vier Augen

Aber Gott tat etwas für Jesaja, das ihn dazu veranlasste, den Ruf zum Gehen anzunehmen. Als Gott seine Schuld wegnahm und ihn von seiner Sünde reinigte, war Jesajas Antwort auf Gottes Gnade: „Ich will gehen.“ (SIEHE JESAJA 6,8) Seine Entscheidung, Gottes Auftrag anzunehmen, traf er während einer persönlichen geistlichen Erfahrung mit Gott. Die Vollmacht von Gott, die er in der Öffentlichkeit brauchen würde, hatte er im vertraulichen Gespräch mit Gott gewonnen. Gesalbter Schreiber, treuer Prophet, furchtloser Verkündiger – alle äußeren Identitäten Jesajas waren nur ein Spiegelbild dessen, was er in seinem Inneren erlebt hatte. Er war mit Gott beim Altar gewesen!

54

Am Ende unserer 10 Tage des Gebets ist es unser Wunsch und Gebet, dass du damit begonnen hast, deinen persönlichen Altar der täglichen Andacht neu zu errichten. Wir hoffen, dass deine Familie einen Bund mit Gott geschlossen hat, um ihm jeden Morgen und Abend zu begegnen. Aber noch mehr als das: Wir beten, dass du Gottes besondere Einladung annimmst und sie dich innerlich bewegt. „Denen, die sich so völlig dem Herrn weihen, dass er ihre Lippen berühren kann, wird verheißen: Geht hinaus ins Erntefeld; ich will mit euch wirken!“

(ELLEN WHITE, DIENER DES EVANGELIUMS, S. 16)

Lasst uns gemeinsam beten.

Gebetszeit (30 - 45 Minuten)

Gottes Wort beten – Jesaja 6,8B

„Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!“

„Wen soll ich senden?“

Gott, die Tatsache, dass Du diese Frage stellen musst, ist für uns Zurechtweisung genug. Wir haben den Ruf, Dir zu dienen und Dich zu verkündigen, nicht beherzigt. Manchmal fühlen wir uns von der scheinbar unmöglichen Aufgabe der Weltevangelisation überwältigt. Und dann wieder sind wir einfach zu sehr mit unserem eigenen Leben, unseren eigenen Plänen und Wünschen beschäftigt. Es tut uns leid, Herr. Vergib uns und gebrauchte uns in Deinem Weinberg, darum bitten wir Dich. Amen.

„Hier bin ich!“

Wunderbarer Jesus, Du hast gerufen, und jetzt antworte ich. Hier bin ich. Ich habe nicht viel mitzubringen, aber das Wissen, dass Du an meiner Seite bist, ist alles, was ich brauche. Diejenigen, die Du aussendest, wirst Du auch befähigen, die Werke Jesu zu tun. Also, hier bin ich, Herr. Nimm mich und verherrliche Dich durch mein Leben. Amen.

„Sende mich!“

Gott, wir wissen, dass es der Zweck unseres Lebens ist, Deinen Charakter der Liebe dieser Welt zu offenbaren. Bitte sende uns in Dein Missionsfeld. Zeige uns, wo Du am Werk bist, damit wir uns dem Wirken Deines Geistes anschließen können. Leite unsere Ideen und Projekte, unsere Freundschaften und unsere Missionsbemühungen. Wir wollen für Dich leuchten, Jesus. Sende uns! Sende mich. Ich werde gehen! Amen.

Weitere Gebetsanregungen

- **Lob und Dank:** Dankt Gott für besondere Segnungen und lobt ihn für seine Freundlichkeit und Güte.
- **Sündenbekenntnis:** Nehmt euch ein paar Minuten Zeit für ein persönliches Sündenbekenntnis und dankt Gott für Seine Vergebung.
- **Führung:** Bittet Gott um Weisheit für aktuelle Herausforderungen und Entscheidungen.
- **Unsere Gemeinde:** Betet für regionale und weltweite Anliegen der Gemeinde (siehe separates Blatt mit Gebetsanliegen).

- **Lokale Anliegen:** Betet für die aktuellen Bedürfnisse eurer Gemeindeglieder, Familien und Nachbarn.
- **Zuhören und Antworten:** Nehmt euch Zeit, auf Gottes Stimme zu hören und mit Lobpreis und Gesang zu antworten.

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|--|-----|
| Nimm mein Leben! Jesu, dir übergeb ich's für und für | 239 |
| Ins Wasser fällt ein Stein | 412 |
| Du bist mein Ziel, mein Gott | 302 |
| Alles meinem Gott zu Ehren | 304 |
| Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin | 327 |
| Näher, mein Gott, zu dir | 339 |

Sabbatfeier am 21. Januar

Gestaltet den Abschluss-Sabbat der 10 Tage des Gebets so, dass ihr Gott für seine Güte und seine vollmächtige Kraft preist. Teilt miteinander, wie ihr in den vergangenen zehn Tagen Erweckung und die Ausgießung des Heiligen Geistes erlebt habt. Freut euch über das, was Gott getan hat, tut und tun wird.

Da die Bedürfnisse jeder Gemeinde unterschiedlich sind, setzt euch bitte mit den Verantwortlichen zusammen, um einen speziellen Plan für eure Gemeinde zu erarbeiten. Hier sind einige Vorschläge, die ihr in den Abschluss-Gottesdienst einbauen könnt.

57

Thema:

Zurück zum Altar: Gott neu begegnen

Bibelvers:

„Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.“ (JOHANNES 4,23)

Liedvorschläge aus dem Liederbuch „Singt unserm Gott“:

| | |
|--|-----|
| Herr, nimm du im Gebet _____ | 463 |
| O bleibe, Herr _____ | 531 |
| Give me Jesus (In the morning when I rise) _____ | 334 |
| O Gott, dir sei Ehre, der Großes getan _____ | 55 |
| Mächtige Ströme des Segens _____ | 332 |

| | |
|---|-----|
| Leise und zärtlich _____ | 204 |
| Wenn Kummer und Sorgen dich drücken _____ | 253 |

Predigtideen:

- Lasst einen Prediger, Gemeindeleiter oder Gebetsleiter eine kurze Predigt über die Bedeutung regelmäßiger persönlicher Andachten und Familienandachten halten. Passender Bibelvers: Johannes 4,23.

ODER ...

- „Lasst die Teilnehmer der 10 Tage des Gebets nacheinander 1- oder 2-minütige Zusammenfassungen der zehn Gebetsanleitungen präsentieren. Diese sollen den Titel, den Schlüsseltext aus der Bibel und einen Hauptgedanken enthalten. (Plant dies im Voraus, damit die Zusammenfassungen im Zeitrahmen von 1 - 2 Minuten bleiben. Bei den meisten Menschen entspricht eine Minute 125 - 150 gesprochenen Wörtern.)“

ODER ...

- Bittet drei Jugendliche aus eurer Gemeinde, 5-Minuten-Predigten darüber zu halten, wie sie persönliche Andachten gestalten. Ferner können ein oder zwei Familien ihre Ideen für eine ansprechende Familienandacht vorstellen. Die Jugendlichen können auch Musikbeiträge beisteuern oder Erfahrungen erzählen.
- Schließt mit einem Aufruf an die Zuhörer, persönliche Andachten und Familienandachten zu ihrer Priorität zu machen.

Weitere Ideen für Programmpunkte

- Erfahrungsaustausch über Gebetserhörungen. Gebetszeit in kleinen Gruppen. Ankündigung von zukünftigen Gebetsaktivitäten. Eine Kindergeschichte über das Gebet. Besondere Musikbeiträge usw.

Verheißungen im Gebet beanspruchen

Verheißungen für den Heiligen Geist

- ♥ *„Erbittet euch von dem HERRN Regen zur Zeit des Spätregens! Der HERR ist es, der die Wetterwolken macht, er lässt den Regen regnen, er gibt einem jeden Brot, Kraut auf dem Feld.“ (SACHARJA 10,1)*
- ♥ *„Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel gibt, den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“ (LUKAS 11,13)*
- ♥ *„Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. ... Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.“ (JOHANNES 14,26; 16,8)*
- ♥ *„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn. Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.“ (JOHANNES 14,12-14)*

- ♥ *„Da antwortete er und sprach zu mir: Dies ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der HERR der Heerscharen.“* (SACHARJA 4,6)

Verheißungen, dass Gott Gebete erhört

- ♥ *„Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.“* (JOHANNES 15,7)
- ♥ *„Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!“* (HEBRÄER 4,16)
- ♥ *„Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.“* (MARKUS 11,24)
- ♥ *„Und rufe mich an am Tag der Not; ich will dich retten, und du wirst mich verherrlichen!“* (PSALM 50,15)
- ♥ *„Wiederum sage ich euch: Wenn zwei von euch auf der Erde übereinkommen, irgendeine Sache zu erbitten, so wird sie ihnen werden von meinem Vater, der in den Himmeln ist.“* (MATTHÄUS 18,19)
- ♥ *„Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt, werdet ihr empfangen.“* (MATTHÄUS 21,22)
- ♥ *„Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn. Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.“* (JOHANNES 14,13.14)
- ♥ *„Und an jenem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, wird er euch geben. Bis jetzt habt ihr nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude völlig sei!“* (JOHANNES 16,23.24)
- ♥ *„Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.“* (1. JOHANNES 5,14.15)

Verheißungen für Gottes Kraft

- ♥ *„Sollte für den HERRN eine Sache zu wunderbar sein?“*
(1. MOSE 18,14A)
- ♥ *„Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber werdet still sein.“* (2. MOSE 14,14)
- ♥ *„Jesus aber sah sie an und spricht: Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott sind alle Dinge möglich.“* (MARKUS 10,27)
- ♥ *„Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun.“* (1. THESSALONICHER 5,24)
- ♥ *„Ich habe erkannt, dass du alles vermagst und kein Plan für dich unausführbar ist.“* (HIOB 42,2)
- ♥ *„Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer ist gegen uns? Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat – wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken?“* (RÖMER 8,31.32)
- ♥ *„Nicht ein Mensch ist Gott, dass er lügt, noch der Sohn eines Menschen, dass er bereut. Sollte er gesprochen haben und es nicht tun und geredet haben und es nicht halten?“*
(4. MOSE 23,19)
- ♥ *„Hast du es nicht erkannt, oder hast du es nicht gehört? Ein ewiger Gott ist der HERR, der Schöpfer der Enden der Erde. Er ermüdet nicht und ermattet nicht, unergründlich ist seine Einsicht. Er gibt dem Müden Kraft und dem Ohnmächtigen mehrt er die Stärke. Jünglinge ermüden und ermatten, und junge Männer straucheln und stürzen. Aber die auf den HERRN hoffen, gewinnen neue Kraft; sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.“* (JESAJA 40,28-31)

Verheißungen für Gottes Führung

- ♥ *„Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.“* (JOSUA 1,9)
- ♥ *„Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich in dieses Land zurückbringen; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan habe, was ich zu dir geredet habe.“* (1. MOSE 28,15)

- ♥ *„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, damit er dich auf dem Weg bewahrt und dich an den Ort bringt, den ich für dich bereitet habe.“* (2. MOSE 23,20)
- ♥ *„Dann werdet ihr von dort aus den HERRN, deinen Gott, suchen. Und du wirst ihn finden, wenn du mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele nach ihm fragen wirst.“* (5. MOSE 4,29)
- ♥ *„Rufe mich an, dann will ich dir antworten und will dir Großes und Unfassbares mitteilen, das du nicht kennst.“*
(JEREMIA 33,3)
- ♥ *„Jedes Tal soll erhöht und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden! Und das Unebene soll zur Ebene werden und das Hügelige zur Talebene! Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und alles Fleisch miteinander wird es sehen. Denn der Mund des HERRN hat geredet.“* (JESAJA 40,4,5)
- ♥ *„Ich will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du gehen sollst; ich will dir raten, mein Auge ist über dir.“*
(PSALM 32,8)
- ♥ *„Der HERR, er ist es, der vor dir herzieht; er selbst wird mit dir sein; er wird dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen. Fürchte dich nicht und sei nicht niedergeschlagen!“*
(5. MOSE 31,8)
- ♥ *„Wer ist nun der Mann, der den HERRN fürchtet? Ihn wird er unterweisen in dem Weg, den er wählen soll.“* (PSALM 25,12)
- ♥ *„Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand! Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade!“*
(SPRÜCHE 3,5,6)
- ♥ *„Wenn du dem Hungrigen dein Brot darreichst und die gebeugte Seele sättigst, dann wird dein Licht aufgehen in der Finsternis, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag. Und beständig wird der HERR dich leiten, und er wird deine Seele sättigen an Orten der Dürre und deine Gebeine stärken. Dann wirst du sein wie ein bewässerter Garten und wie ein Wasserquell, dessen Wasser nicht versiegt.“* (JESAJA 58,10,11)
- ♥ *„Und es wird geschehen: Ehe sie rufen, werde ich antworten; während sie noch reden, werde ich hören.“* (JESAJA 65,24)

Verheißungen für ein verändertes Herz

- ♥ *„Und ich gebe ihnen ein Herz, mich zu erkennen, dass ich der HERR bin. Und sie werden mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein; denn sie werden mit ihrem ganzen Herzen zu mir umkehren.“* (JEREMIA 24,7)
- ♥ *„Und der HERR, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Nachkommen beschneiden, damit du den HERRN, deinen Gott, liebst mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, dass du am Leben bleibst.“* (5. MOSE 30,6)
- ♥ *„Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.“* (HESEKIEL 36,26)
- ♥ *„Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu.“* (PHILIPPER 1,6)
- ♥ *„Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“* (2. KORINTHER 5,17)
- ♥ *„Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“* (GALATER 2,19B.20)
- ♥ *„Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus! Treu ist, der euch beruft; er wird es auch tun.“* (1. THESSALONICHER 5,23.24)

Verheißungen für Vergebung

- ♥ *„Wenn ich den Himmel verschließe und kein Regen fällt oder wenn ich der Heuschrecke gebiete, das Land abzufressen, und wenn ich eine Pest unter mein Volk sende, und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, dann werde ich vom Himmel*

her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.“

(2. CHRONIK 7,13,14)

- ♥ *„Denn du, Herr, bist gut und zum Vergeben bereit, groß an Gnade gegen alle, die dich anrufen.“* (PSALM 86,5)
- ♥ *„Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemand habt, damit auch euer Vater, der in den Himmeln ist, euch eure Übertretungen vergibt.“* (MARKUS 11,25,26)
- ♥ *„Seid aber zueinander gütig, mitleidig, und vergebt einander, so wie auch Gott in Christus euch vergeben hat!“* (EPHESER 4,32)
- ♥ *„Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“* (1. JOHANNES 1,9)
- ♥ *„Kommt denn und lasst uns miteinander rechten!, spricht der HERR. Wenn eure Sünden rot wie Karmesin sind, wie Schnee sollen sie weiß werden Wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden.“* (JESAJA 1,18)
- ♥ *„Ich, ich bin es, der deine Verbrechen auslöscht um meinetwillen, und deiner Sünden will ich nicht gedenken.“* (JESAJA 43,25)
- ♥ *„Dann wird nicht mehr einer seinen Nächsten oder einer seinen Bruder lehren und sagen: Erkennt den HERRN! Denn sie alle werden mich erkennen von ihrem Kleinsten bis zu ihrem Größten, spricht der HERR. Denn ich werde ihre Schuld vergeben und an ihre Sünde nicht mehr denken.“* (JEREMIA 31,34)
- ♥ *„In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade.“* (EPHESER 1,7)

Verheißungen für den Sieg über Sünde

- ♥ *„Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“* (1. JOHANNES 5,4)
- ♥ *„Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.“* (RÖMER 8,37)
- ♥ *„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“* (1. KORINTHER 15,57)
- ♥ *„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich, ja, ich helfe dir, ja, ich halte dich mit der Rechten meiner Gerechtigkeit.“* (JESAJA 41,10)

- ♥ „Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!“ (EPHESER 6,16)
- ♥ „Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, und zwar im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.“ (GALATER 2,19B,20)
- ♥ „Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.“ (PHILIPPER 2,13)
- ♥ „Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.“ (GALATER 5,16)
- ♥ „Der Gott des Friedens aber wird in Kurzem den Satan unter euren Füßen zertreten. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!“ (RÖMER 16,20)
- ♥ „Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüft, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ (RÖMER 12,2)
- ♥ „Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm.“
(1. JOHANNES 2,15)

Verheißungen für Heilung

- ♥ „Und er sprach: Wenn du willig auf die Stimme des HERRN, deines Gottes, hörst und tust, was in seinen Augen recht ist, seinen Geboten gehorchst und all seine Ordnungen hältst, dann werde ich dir keine der Krankheiten auferlegen, die ich den Ägyptern auferlegt habe; denn ich bin der HERR, der dich heilt.“ (2. MOSE 15,26)
- ♥ Eisen und Erz seien deine Riegel, und wie deine Tage, so deine Kraft!“ (5. MOSE 33,25)
- ♥ „Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten! Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten. Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen. Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.“ (PSALM 103,2-5)
- ♥ „Sei nicht weise in deinen Augen, fürchte den HERRN und weiche vom Bösen! Das ist Heilung für deinen Leib, Labsal für deine Gebeine.“ (SPRÜCHE 3,7,8)

- ♥ *„Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet. Jedoch unsere Leiden – er hat sie getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen. Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt. Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.“* (JESAJA 53,3-5)
- ♥ *„Heile mich, HERR, so werde ich geheilt! Rette mich, so werde ich gerettet! Denn du bist mein Ruhm.“* (JEREMIA 17,14)
- ♥ *„Denn ich will dir Genesung bringen und dich von deinen Wunden heilen, spricht der HERR, weil man dich eine Verstoßene nennt: ‚Das ist Zion, nach dem niemand fragt!‘“* (JEREMIA 30,17)
- ♥ *„Siehe, ich will ihr Genesung und Heilung bringen und sie heilen, und ich will ihnen eine Fülle von Frieden und Treue offenbaren.“* (JEREMIA 33,6)
- ♥ *„Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und Heilung ist unter ihren Flügeln. Und ihr werdet hinausgehen und umherspringen wie Mastkälber.“* (MALEACHI 3,20)
- ♥ *„Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.“* (JAKOBUS 5,14.15)

Verheißungen für Stärke, den Willen Gottes zu tun

- ♥ *„Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Bedrängnis bewirkt uns ein über die Maßen überreiches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, da wir nicht das Sichtbare anschauen, sondern das Unsichtbare; denn das Sichtbare ist zeitlich, das Unsichtbare aber ewig.“* (2. KORINTHER 4,16-18)
- ♥ *„Lasst uns aber im Gutestun nicht müde werden! Denn zur*

*bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermat-
ten.“ (GALATER 6,9)*

- ♥ *„Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt.“ (PHILIPPER 4,13)*
- ♥ *„Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.“ (PHILIPPER 2,13)*
- ♥ *„Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft kommt in Schwachheit zur Vollendung. Sehr gerne will ich mich nun vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft Christi bei mir wohnt.“ (2. KORINTHER 12,9)*

Verheißungen dafür, Gottes Zeugen zu sein

- ♥ *„Erschreckt nicht und zittert nicht! Habe ich es dich nicht schon längst hören lassen und es dir verkündet? Und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen Fels, ich kenne keinen.“ (JESAJA 44,8)*
- ♥ *„Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen.“ (JESAJA 60,1)*
- ♥ *„Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat.“ (2. KORINTHER 5,18)*
- ♥ *„Der HERR aber sprach zu mir: Sage nicht: Ich bin zu jung. Denn zu allen, zu denen ich dich sende, sollst du gehen, und alles, was ich dir gebiete, sollst du reden.“ (JEREMIA 1,7)*
- ♥ *„Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“ (APOSTELGESCHICHTE 1,8)*
- ♥ *„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat“ (1. PETRUS 2,9)*
- ♥ *„Sondern haltet den Herrn, den Christus, in euren Herzen heilig[4]! Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert.“ (1. PETRUS 3,15)*

Eine Nacht des Gebets

Zieht in Erwägung, im Rahmen der 10 Tage des Gebets einen nächtlichen Gebetsgottesdienst abzuhalten. Ihr könnt diesen beispielsweise um 18:00 Uhr beginnen und um 6:00 Uhr morgens beenden. Findet einen Zeitpunkt, der für eure Gruppe passt.

Warum eine Nacht des Gebets?

Wenn man eine ganze oder die halbe Nacht wach bleibt und betet, ist das an sich nichts Heiliges. Auf der anderen Seite ist es manchmal die einzige Zeit, in der vielbeschäftigte Leute keine Eile haben. Es geht nicht darum, die ganze Nacht wach zu bleiben, sondern so lange wie notwendig zu beten, um alle Anliegen, die ihr auf dem Herzen habt, vor Gott zu bringen.

Wir schlagen vor, dass sich mehrere Personen während der Nacht des Gebets bei der Leitung abwechseln. Bitte plant auch Pausen ein. Als Leiter habt ihr ein gutes Gespür für die Atmosphäre und wisst, wann eine Pause benötigt wird und wann ihr zum nächsten Gebetsteil übergehen könnt. In die Gebetszeit kann auch das Lesen von Bibelabschnitten einbezogen werden. Ihr könnt alle oder auch nur einige der vorgeschlagenen Punkte übernehmen, je nachdem, was das Beste für eure Gruppe ist. Selbstverständlich könnt ihr auch die Reihenfolge ändern.

Möglicher Ablauf einer Nacht des Gebets

Beginnt mit einer Zeit des Lobpreises. Preist Gott in euren Gebeten und auch durch Lieder.

Nehmt euch Zeit für das Sündenbekenntnis und achtet darauf, dass nichts zwischen euch und Gott steht, was ihn daran hindern könnte, eure Gebete zu erhören. Gebt den Menschen Zeit für ein privates Sündenbekenntnis und plant auch eine Zeit des gemeinsamen Bekennens ein. Ermutigt die Menschen, private Sünden privat zu bekennen und nur die öffentlichen Sünden öffentlich zu bekennen. In Daniel 9,1-19 lesen wir von Daniel, dass er sich für die Sünden des Volkes Gottes einsetzte und diese öffentlich bekannte.

Betet für die Bedürfnisse der Menschen, die am Gebetstreffen teilnehmen. So viele Menschen sind verletzt und brauchen euer Gebet oder kennen jemanden, der dringend Gebet braucht. Bildet einen Kreis, stellt einen Stuhl in die Mitte und ladet diejenigen, die ein besonderes Gebetsanliegen haben, ein, nacheinander in die Mitte zu kommen und ihre Anliegen mit euch zu teilen. Versammelt euch danach um die Person und lasst zwei oder drei Personen für die spezifischen Bedürfnisse dieser Person beten und Gottes Verheißungen für sie in Anspruch nehmen.

Teilt die Gruppe in zwei Teile. Die Frauen beten in einem Raum (mit einer weiblichen Leiterin) und die Männer in einem anderen Raum (mit einem männlichen Leiter). Viele persönliche Bedürfnisse können und sollten nicht mit allen geteilt werden. Manchmal ist es einfacher, gewisse Anliegen mit gleichgeschlechtlichen Personen zu teilen.

Wenn ihr wieder als gesamte Gruppe zusammen seid, betet für die Bedürfnisse eurer Umgebung und Gemeinde. Nehmt euch auch Zeit für die Gebetsanliegen der Weltgemeinde (aufgeführt in einem anderen Kapitel in dieser Broschüre). Denkt nicht, dass ihr durch die gesamte Liste hetzen müsst. Ihr könnt euch auch in kleine Gruppen aufteilen und jeweils für einen Teil der Anliegen beten.

- Betet für jene fünf bis sieben Personen, für die ihr besonders in diesen zehn Tagen gebetet habt.
- Wählt einen Abschnitt aus der Bibel und betet diesen Text.
- Schließt das Gebetstreffen mit einer erneuten Zeit des Lobpreises und des Dankes.

Praktische Vorschläge für Missionseinsätze

Jesus fordert uns auf, nicht nur zu beten, sondern auch den körperlichen und geistlichen Bedürfnissen der Menschen in unserer Umgebung zu dienen. *„Denn mich hungerte, und ihr gabt mir zu essen; mich dürstete, und ihr gabt mir zu trinken; ich war Fremdling, und ihr nahmt mich auf; nackt, und ihr bekleidetet mich; ich war krank, und ihr besuchtet mich; ich war im Gefängnis, und ihr kamt zu mir.“* (MATTHÄUS 25,35,36)

70

In dem Buch „Auf den Spuren des großen Arztes“ von Ellen White, lesen wir: „Wir müssen ein zwiefältiges Leben führen – ein Leben des Nachdenkens und des Handelns, des stillen Gebets und der ernsten Arbeit.“ (S. 429) Wir haben so viel Liebe von unserem Erlöser empfangen und es ist unser Vorrecht, diese Liebe mit unseren Freunden, Nachbarn und mit Fremden in Not zu teilen.

Wir ermutigen euch und eure Gemeinde, Gott im Gebet darum zu bitten, euch zu zeigen, was ihr nach den 10 Tagen des Gebets für andere Menschen tun könnt. Lasst euch, während ihr mit der Organisation von Missionsaktivitäten beschäftigt seid, nicht vom Gebet abhalten. „Dem persönlichen Wirken für andere sollte viel Beten im Kämmerlein vorangehen, denn es erfordert große Weisheit, die Wissenschaft der Seelenrettung zu verstehen. Ehe wir mit den Menschen sprechen, müssen wir mit Christus verkehren. Am Thron der himmlischen Gnade müssen wir uns vorbereiten auf das Amt, den Men-

schen zu dienen.“ (ELLEN WHITE, CHRISTI GLEICHNISSE, S. 147)

Hier sind einige Möglichkeiten, wie ihr anderen helfen könnt. Wählt aus, was den Bedürfnissen der Menschen in eurem Umfeld entspricht, denen ihr dienen wollt. Selbstverständlich könnt ihr auch eigene Ideen umsetzen.

- Bringe einem Kranken eine warme Mahlzeit.
- Lade einen Nachbarn/Arbeitskollegen zu gemeinsamen Aktivitäten ein.
- Gib einem Obdachlosen Essen.
- Spende Kleidungsstücke, die du auch gerne bekommen würdest.
- „Adoptiere“ eine ältere Person. Besuche diese Person regelmäßig und hilf ihr bei Arbeiten im Haushalt, beim Einkaufen, Kochen oder bei der Gartenarbeit.
- Verschenke selbstgebackenes Brot an deine Nachbarn.
- Beteilige dich an Nachbarschaftsprojekten.
- Biete an, bei einer kranken oder behinderten Person zu bleiben, damit deren Pflegeperson Einkäufe erledigen kann.
- Stell dich bei deinen neuen Nachbarn vor, indem du ihnen selbstgemachte Leckereien vorbeibringst. Hilf ihnen, sich in deiner Nachbarschaft wohl zu fühlen.
- Kaufe Lebensmittel ein und schenke sie einer bedürftigen Familie.
- Spende deine alten Brillenfassungen.
- Biete dich an, eine Bibelstunde zu geben.
- Besuche Menschen im Altersheim.
- Gib einem Studenten Lebensmittelgeld.
- Sammle Kleidung für Bedürftige. Du kannst in deiner Gemeinde einen Kleiderschrank dafür einrichten.
- Spende deinen alten Laptop oder andere elektronische Geräte.
- Spende ein gebrauchtes Auto.
- Organisiere eine Gesundheitsexpo.
- Schreibe eine Karte an einen Bettlägerigen.
- Organisiere eine Evangelisationsreihe.
- Ruf deine Nachbarn an und frage sie nach ihrem Wohlbefinden.

- Gib jemandem ein Buch, das ihn interessieren könnte.
- Verteile „GLOW-Heftchen“ (VERFÜGBAR UNTER WWW.GLOWONLINE.ORG/GLOW)
- Lade jemanden dazu ein, Jesus anzunehmen.
- Veranstalte einen Kochkurs.
- Verteile Missionsbücher zu verschiedenen biblischen Themen.
- Besuche jemanden, der einen geliebten Menschen verloren hat und bringe etwas zu Essen mit.
- Besuche jemanden im Krankenhaus, um ihn zu ermutigen oder ihm in irgendeiner anderen Weise zu helfen.
- Lies einer älteren Person etwas vor.
- Besuche ein Kinderheim und biete dort deine Mithilfe an.
- Beginne eine Näh-, Strick-, oder Häkelgruppe und unterstütze damit Bedürftige.
- Lies jemandem aus der Bibel vor, der nicht sehen oder lesen kann.
- Lade Jugendliche zu dir nach Hause ein.
- Engagiere dich ehrenamtlich bei sozialen Diensten wie z. B. bei der Betreuung von Missbrauchsoptionen.
- Spende Bücher an ein Kinderheim oder eine Kindertagesstätte.
- Plane mit Kindern aus deiner Gemeinde einen Besuch im Altersheim. Bereite ein Programm dafür vor.
- Plane und gestalte einen Freizeittag für Kinder mit besonderen Bedürfnissen sowie auch für deren Familien.
- Organisiere einen Tag, an dem die Nachbarschaft gesäubert wird.
- Beginne einen Gesundheitsclub in deiner Gemeinde. Lade Freunde und Nachbarn dazu ein.
- Lade jemanden ein, mit dir eine DVD mit einer geistlichen Botschaft anzuschauen. Während ihr euch den Film ansieht, bete, dass der Heilige Geist diese Person anspricht.
- Überlege dir ein eigenes Projekt.

Für weitere missionarische Ideen und Vorschläge kannst du die Homepage „Erweckung und Reformation“ unter www.revivalandreformation.org/resources/witnessing besuchen.

Gebetsanliegen der Weltgemeinde

- Herr, möge in den letzten Tagen eine mächtige Erweckung ursprünglicher Frömmigkeit deine Gemeinde aufrütteln. Mögen wir für die Wahrheit eintreten, auch wenn die Welt auseinanderbricht.
- Wir beten für Religions- und Gewissensfreiheit auf der ganzen Welt. Herr, bitte öffne Türen für die Verkündigung Deines Wortes.
- Herr, möge Deine Weltgemeinde den Ruf annehmen, die dreifache Engelsbotschaft allen Völkern und Sprachen zu verkünden. Zeig uns, wie wir all diese Lehren auf Christi Liebe und Gerechtigkeit gründen können.
- Lass Adventisten auf der ganzen Welt erklären: "Herr, ich will gehen" und dem Ruf folgen, Dir zu dienen und die frohe Botschaft der Erlösung zu verkünden.
- Wir beten um Weisheit, Gottes Heilige Schrift zu studieren, zu verstehen und sie zu befolgen. Lehre uns, die Wahrheit treu mit anderen zu teilen.
- Herr, bitte erneuere unsere Wertschätzung gegenüber der himmlischen Unterweisung, die wir in den inspirierten Schriften von Ellen White finden.
- Wir beten um den Spätregen des Heiligen Geistes, damit er unser Zeugnis stärkt und uns befähigt, das Werk zu vollenden, zu dem uns Gott vor der Wiederkunft beauftragt hat.
- Wir beten für Mediziner, Wissenschaftler, Regierungsvertreter und Beamte des öffentlichen Gesundheitswesens, dass sie Weisheit für die vielen Entscheidungen erhalten, die sie treffen müssen.

- Herr, wir bitten um Heilung für die Kranken in den von COVID-19 stark betroffenen Gebieten und um deiner Barherzigkeit.
- Wir beten, dass Adventisten auf der ganzen Welt den Leidenden praktische Hilfe und Ermutigung anbieten. Gib uns Mut, Kreativität und einen selbstlosen Geist, wenn unsere Nächsten uns am meisten brauchen.
- Wir beten für diejenigen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und von den Lockdowns finanziell betroffen sind.
- Herr, bitte zeige uns Gemeindegliedern, wie wir denen helfen können, die mit psychischen Problemen, Isolation und Einsamkeit zu kämpfen haben.
- Wir beten für die Pastoren und Gemeinden, dass sie Wege finden, um die Gemeindeglieder während der Schließungen bzw. Lockdowns in Verbindung zu halten. Herr, bitte vereinige deine Gemeinde in Anbetung und Gottesdienst.
- Wir beten für geistliche Erweckung unter jungen Siebenten-Tags-Adventisten, die öffentliche Schulen und Universitäten auf der ganzen Welt besuchen. Mögen sie lebendige Botschafter Christi werden.
- Wir beten für die 69 % der Weltbevölkerung, die noch kein klares, ungetrübtetes Bild von Jesus erhalten haben.
- Wir beten für die 62 Millionen Menschen in den 28 am wenigsten erreichten Städten der ehemaligen Sowjetunion (Euro-Asien-Division).
- Bitte berufe mutige Missionare, die bereit sind, unter den 746 verschiedenen Volksgruppen in den 20 Ländern des Nahen Ostens zu arbeiten.
- Herr, bitte befähige uns, dir zu dienen, in dem wir andere noch mehr lieben und unseren Glauben gerne mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen teilen.
- Bitte berufe moderne „Waldenser-Studenten“, die bereit sind, auch an schwierigen Orten zu dienen.
- Wir beten für Glaubensgeschwister, die unter Verfolgung oder Gefangenschaft aufgrund ihres Glaubens leiden.
- Wir beten dafür, dass die 202 Millionen Menschen in den 41 am wenigsten erreichbaren Städten der Südasien-Pazifik-Division Jesus kennenlernen.

- Wir beten für die Sabbatschul- und Diakonieverantwortlichen jeder Ortsgemeinde, die nach Gottes Plan suchen und mit liebevollem Dienst, Bibelstunden und ihrem persönlichen Zeugnis ihr Umfeld beeinflussen und verändern.
- Wir bitten für unsere Hilfsorganisation ADRA, die auf der ganzen Welt aktiv ist, um die praktischen Bedürfnisse der Menschen zu stillen.
- Wir beten für die 16 Millionen Menschen in den 6 am wenigsten erreichten Städten der Süd-Pazifik-Division. Wir beten um die tägliche Taufe mit dem Heiligen Geist für die Gemeindeglieder, die sich liebevoll für die Unerreichten einsetzen.
- Wir beten, dass der Heilige Geist uns hilft, die 406 Millionen Menschen in den 105 am wenigsten erreichten Städten der Nordasien-Pazifik-Division zu erreichen.
- Bitte segne die Bemühungen von „Adventist Chaplaincy Ministries“, die Seelsorger und interessierte Gemeindeglieder mobilisieren, um den Gefängnisinsassen zu dienen.
- Herr, wir denken auch an unsere Sabbatschullehrer. Bitte zeige ihnen, wie wichtig ihre Arbeit für unsere Kinder ist.
- Herr, wir bitten dich um deine Führung für die vielen Einflusszentren, Gesundheits- und Familienprogramme und Pfadfindergruppen auf der ganzen Welt.
- Wir beten, dass du uns hilfst, neue Gemeindeglieder und Besucher zu lieben, sie zu unterstützen und anzuleiten.
- Herr, bitte zeige uns, wie wir mehr (gedruckte und elektronische) Literatur, die mit deiner Wahrheit gefüllt ist, in unserer Umgebung verteilen können. Wir beten, dass die Menschen diese Bücher lesen und dass der Heilige Geist sie von der Wahrheit der Bibel überzeugt.
- Herr, wir bitten dich um Schutz für Missionare, die an gefährlichen Orten arbeiten.
- Bitte berufe Buchevangelisten, freiwillige Studenten, Autoren, Medienfachleute und finanzielle Unterstützer, um Worte der Hoffnung und des Lebens zu verbreiten.
- Wir beten für die adventistischen Schulen, Schüler und Lehrer auf der ganzen Welt. Mögen diese Schulen immer die Wahrheit der Bibel lehren und junge Menschen für Mission und Dienst ausbilden.

- Herr, gib uns Weisheit, säkulare Kulturen zu erreichen, die kein Interesse an Religion haben. Lass deinen Heiligen Geist die Mauern niederreißen, die diese Herzen umgeben.
- Segne uns bei unseren Bemühungen, Menschen zu erreichen, die von Geisterverehrung, Götzendienst und animistischen Überzeugungen versklavt sind. Hilf uns, ihre Weltanschauung zu verstehen und sie zu unserem persönlichen Erlöser hinzuführen.
- Herr, bitte bewege die Siebenten-Tags-Adventisten auf der ganzen Welt, wie nie zuvor zu beten. Lehre uns, deine Verheißungen in Anspruch zu nehmen und darauf zu vertrauen, dass du Berge versetzen kannst, wenn wir beten.
- Wir beten für die 541 Volksgruppen in den 18 Ländern der Südafrika-Indischer-Ozean-Division. Bitte führe sie zur biblischen Wahrheit.
- Zeige uns, wie wir die praktischen und geistlichen Bedürfnisse von Flüchtlingen stillen können. Möge unsere Gemeinde für unsere Liebe zu allen Menschen bekannt sein, egal wer sie sind und woher sie kommen.
- Wir bitten dich, Missionare für Städte zu berufen, um Gemeinden für die 806 ethnischen Gruppen in den 20 Ländern der Intereuropäischen Division zu gründen.
- Bitte stelle eine Armee von Arbeitern auf, um Gemeinden für die 948 ethnischen Gruppen in den 38 Ländern der Interamerikanischen Division zu gründen.
- Bitte lehre uns, wie wir unsere grundlegenden Glaubensüberzeugungen mit Klarheit, Kreativität und biblischer Authentizität verkündigen können. Möge die Liebe Jesu das Zentrum von allem sein, woran wir glauben.
- Wir bitten dich, junge Menschen darauf vorzubereiten, Gemeinden für die 789 Volksgruppen in den 9 Ländern der Nordamerikanischen Division zu gründen.
- Wir bitten dich, Freiwillige auf den Dienst für die 70 Volksgruppen im Gebiet von Israel vorzubereiten.
- Wir bitten dich, medizinische Missionare zu berufen, um Gemeinden unter den 830 ethnischen Gruppen in den 11 Ländern der Ostmittelfrika-Division zu gründen.

- Wir bitten dich, Krieger des Gebets zu berufen, um für die 2.568 Volksgruppen in den 4 Ländern der Südasiatischen Division Fürbitte zu leisten.
- Bitte lass unsere Familien deine Liebe bei uns zu Hause und in unserer Umgebung offenbaren. Wir bitten dich, Harmonie in die Heime zu bringen, zerbrochene Beziehungen zu heilen, die Verwundbaren vor Missbrauch zu schützen und deine heiligende Kraft in hoffnungslos scheinenden Situationen zu offenbaren.
- Wir bitten dich, Krankenschwestern und Ärzte zu berufen, um neue Gemeinden bei den 1.978 Volksgruppen in den 22 Ländern der West-Zentralafrika Division zu gründen.
- Wir beten für die 49 Millionen Menschen in den 19 am wenigsten erreichten Städten der Transeuropäischen Division.
- Wir beten für unsere Kinder. Bitte befähige sie, mutig für dich einzustehen, wenn sie auf Schwierigkeiten und Bedrängnis stoßen. Hilf ihnen, kluge Entscheidungen zu treffen und für die Wahrheit einzutreten.
- Lehre uns, dem selbstlosen Beispiel Christi zu folgen, indem wir die täglichen Bedürfnisse der uns nahestehenden Menschen erfüllen. Rüste uns aus, damit wir als medizinische Missionare, freiwillige Helfer und auch als Freunde den Bedürftigen dienen können.
- Wir beten für die Jugendleiter auf der ganzen Welt, die unser Erbe treu an die nächste Generation weitergeben: unsere Identität in Christus, unseren Auftrag als Siebenten-Tags-Adventisten und die Leitung der Ortsgemeinden.
- Wir beten für die Jugendlichen, die durch ein Jahr in der Mission (OYiM) und „Mission Caleb“ Gefahren ausgesetzt sind.
- Mögen unsere Gemeindeglieder, Pastoren und Leiter auf der ganzen Welt jeden Tag aus Gottes Wort Kraft schöpfen. Mögen wir Dich auch täglich im persönlichen Gebet suchen. Erinnerung uns daran, dass wir ohne Dich nichts tun können.



WWW.REVIVALANDREFORMATION.ORG